

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 29.04. bis 05.05.2002

Nummer: 18

Verhältnismäßig kühl, niederschlagsreich und wenig Sonnenschein

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der ersten Hälfte der Berichtswoche wurde das Wetter in Norddeutschland von einem umfangreichen Tiefdrucksystem mit Schwerpunkt über dem nordwestlichen Europa bestimmt. Bei einem Wechsel zwischen kurzen sonnigen Abschnitten und vielfach starker Bewölkung kam es an fast allen Tagen zeitweise zu Regen oder Schauern. In der zweiten Wochenhälfte wurde die Witterung von einer Tiefdruckrinne bestimmt, die von Italien über Mitteleuropa hinweg bis nach Skandinavien reichte und sich nur wenig verlagerte. Dabei herrschte überwiegend starke Bewölkung und es fiel verbreitet Regen, der besonders am Freitag und Sonnabend gebietsweise auch ergiebig war. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten Werte zwischen 20 bis 30 mm an der Nord- und Ostseeküste sowie über 40 mm im südöstlichen Niedersachsen und lagen damit 1 bis 34 mm über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 4 bis 11 mm war die klimatische Wasserbilanz der Berichtswoche durchweg positiv. Die Böden blieben allgemein sehr feucht mit durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in Tiefen von 60 cm bei 100% nFK. Örtlich waren die Böden auch wassergesättigt und hier muss von Sickervorgängen und Nährstoffverlagerungen ausgegangen werden. Die Mitteltemperaturen der Woche lagen mit 9,3 bis 11,1°C knapp unter oder knapp über den langjährigen Mittelwerten. Die Tagesmitteltemperaturen in der Luft und in der Krume schwankten zwischen 9 und 13°C. Die typischen Tageshöchsttemperaturen erreichten im Laufe der Woche Werte zwischen 10 und 18°C, nachts gingen die Temperaturen auf 2 bis 11°C zurück. Nur in der Nacht zum Donnerstag wurde stellenweise in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen schwacher Frost in Erdbodennähe gemessen, sonst traten allgemein keine Spätfröste auf. Bei 10 bis 20 Sonnenscheinstunden war die Witterung der Berichtswoche von einem beachtlichen „Sonnenscheindefizit“ von etwa 60 bis 80% geprägt.

Bei der verhältnismäßig kühlen und sonnenscheinarmen Witterung herrschte nur verhaltenes Wachstum. Auf dem Grünland hatte besonders in Niedersachsen und Schleswig-Holstein gebietsweise die Gräserblüte begonnen. Im Winterraps konnte verbreitet in Norddeutschland der Blühbeginn, gebietsweise aber auch die Vollblüte festgestellt werden. Wintergetreide hatte meist das 1- oder 2-Knoten-Stadium erreicht. In der Vorwoche bestellter Mais war vielfach aufgegangen. Sommergetreide und Hackfrüchte befanden sich während der Berichtswoche in den Phasen des Aufgangs bzw. der Blattentwicklung. Aufgrund des kühlen Wetters blieb das Aufkommen von tierischen Schaderregern in den Kulturen gering und meist unter der bekämpfungswürdigen Schadschwelle. Die sehr feuchte Witterung führte jedoch zu einem erhöhten Infektionsdruck durch pilzliche Schaderreger.

Feldarbeiten

Aufgrund der häufigen und teilweise auch ergiebigen Regenfälle sowie der sich zusätzlich ergebenden Befahrbarkeitsprobleme wurden während der Berichtswoche alle zur Zeit anstehenden Feldarbeiten und Pflanzenschutzmaßnahmen nachhaltig gestört. Die vielerorts sehr feuchten Böden verhinderten meist auch die Bestellung von Mais. Nur an einzelnen Tagen war es örtlich möglich, im Wintergetreide Dünger auszubringen oder Pflanzenschutzarbeiten in Getreide, Raps oder Hackfrüchten durchzuführen. Auf dem Grünland erfolgte gebietsweise der Viehaustrieb.

Ausblick

Anfangs sonnig und trocken, nach Wochenmitte teils aufgelockert, teils stark bewölkt und ztw. schauerartiger Regen, Höchsttemperaturen zunächst 18 bis 22°C, am Wochenende nur noch um 15°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 7 bis 12°C, mäßiger Wind aus Ost bis Nordost, ab Freitag auf West bis Nordwest drehend. Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	9.3	0.5	16.6	35	18.8	8	4	15
St. Peter-Ording	9.8	0.4	19.0	41	29.5	19	6	24
Schleswig	9.6	0.5	12.2	27	18.9	5	7	12
Kiel	9.8	-0.7	19.1	37	20.7	14	10	11
Quickborn	10.2	0.8	12.2	28	37.7	27	9	29
Lübeck	10.3	-0.6	16.5	31	39.2	33	10	29
Cuxhaven	10.0	0.2	14.8	31	34.0	23	6	29
Emden	9.3	-0.7	15.2	36	28.5	16	3	25
Bremen	10.0	-0.7	13.4	31	35.6	23	8	27
Lingen	9.9	-1.1	12.3	31	28.9	16	5	24
Osnabrück	10.0	-0.8	11.7	30	32.3	18	9	23
Soltau	10.3	-0.2	9.8	23	36.1	24	11	25
Lüchow	11.1	0.4	14.9	32	28.0	19	9	19
Hannover	11.0	0.2	10.7	26	39.1	29	11	28
Braunschweig	10.9	-0.1	12.5	29	43.2	34	10	33
Göttingen	10.1	-0.7	14.2	37	40.8	33	9	32
Schwerin	10.6	0.2	14.2	29	28.8	19	10	19
Warnemünde	10.1	0.6	16.0	32	33.6	23	8	26
Greifswald	10.6	0.9	19.2	39	23.5	12	7	16
Ueckermünde	10.5	0.1	20.1	43	13.3	2	10	4
Mamitz	10.8	0.3	11.3	24	23.5	13	7	17
Neubrandenburg	10.8	0.7	16.4	35	13.4	1	6	7

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	8.9	9.5	10.5	9.2	11.2	11.0	10.2
Lingen	10.0	9.9	11.7	11.9	10.4	9.9	10.4
Braunschweig	10.3	11.1	12.4	12.3	11.4	10.2	13.7
Neubrandenburg	9.2	10.9	13.0	12.2	13.3	11.1	11.5
10 cm Tiefe:							
Schleswig	9.1	9.6	10.7	9.5	11.0	11.1	10.4
Lingen	10.1	9.9	11.4	11.8	10.8	10.2	10.4
Braunschweig	10.1	10.6	11.8	11.9	11.4	10.3	12.6
Neubrandenburg	9.2	10.5	12.4	12.1	12.9	11.3	11.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	9.2	9.5	10.3	9.7	10.4	11.0	10.6
Lingen	10.5	10.3	11.2	11.7	11.2	10.6	10.4
Braunschweig	9.9	10.3	11.3	11.5	11.5	10.5	11.7
Neubrandenburg	8.8	9.6	11.2	11.5	11.9	11.3	10.8

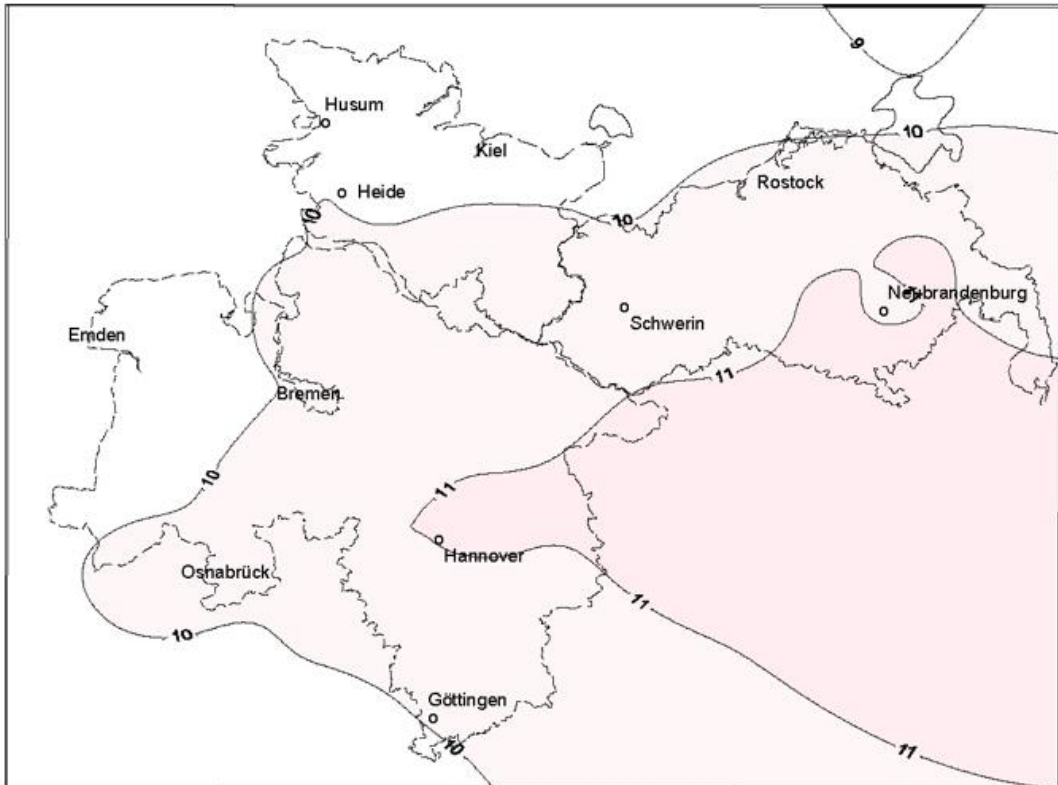
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

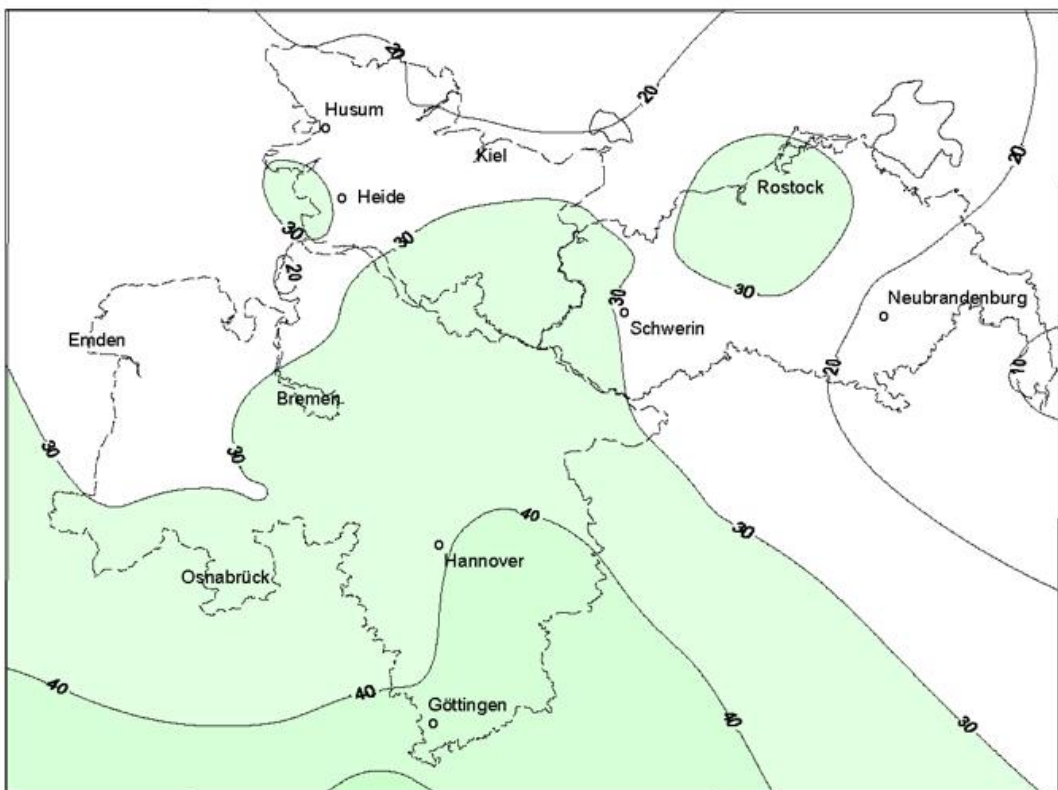
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 29.04. bis 05.05.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	29.	30.	01.	02.	03.	04.	05.	29.	30.	01.	02.	03.	04.	05.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	12.2	12.1	14.3	13.0	10.8	13.3	10.7	8.4	9.3	10.3	8.6	8.4	10.3	9.6
St. Peter-Ording	12.5	11.5	14.0	12.8	10.3	13.2	11.4	8.8	9.9	10.7	9.7	9.4	10.0	10.0
Schleswig	12.8	12.2	15.4	12.0	13.8	12.2	10.1	8.3	9.4	10.9	8.6	10.3	10.2	9.2
Kiel	14.2	14.1	17.0	12.4	14.8	11.3	10.1	9.0	9.7	11.7	8.7	10.8	9.7	9.1
Quickborn	12.7	11.7	16.8	14.0	12.6	12.0	14.0	9.1	10.0	11.7	9.4	10.4	10.1	11.0
Lübeck	15.0	14.3	17.7	14.2	13.4	9.9	14.2	9.4	10.0	12.2	9.3	10.8	9.5	10.6
Cuxhaven	12.6	11.9	15.8	12.5	10.9	12.0	11.9	8.7	9.9	11.6	10.1	9.2	10.0	10.7
Emden	11.6	12.2	14.7	14.2	10.5	10.4	12.3	8.6	10.0	10.6	8.9	8.7	8.5	9.9
Bremen	13.1	12.4	17.3	14.8	12.5	12.5	13.6	9.0	9.8	11.4	10.3	8.8	9.9	11.1
Lingen	12.8	13.3	15.7	15.3	10.5	10.2	12.5	9.4	10.4	11.7	11.2	8.7	8.5	9.7
Osnabrück	12.7	14.1	16.8	14.9	11.8	10.9	13.2	9.3	10.5	12.1	11.1	8.8	8.6	9.6
Soltau	13.4	12.8	17.2	14.9	12.2	11.1	14.2	9.1	9.8	12.1	10.6	9.8	9.5	11.2
Lüchow	14.3	13.9	17.0	14.4	12.7	10.0	16.4	10.0	10.5	13.3	10.7	11.1	9.6	12.7
Hannover	13.6	14.7	17.5	16.3	11.8	10.9	14.4	10.1	10.9	13.7	11.7	9.8	9.5	11.4
Braunschweig	14.5	14.3	16.6	15.0	11.2	10.0	15.4	10.1	10.4	13.3	11.4	9.7	9.3	12.0
Göttingen	13.6	15.0	15.4	14.8	9.9	9.8	12.5	9.5	10.5	11.9	11.0	9.1	8.9	10.1
Schwerin	13.9	13.5	16.9	13.8	12.3	9.5	15.5	9.0	10.1	13.0	10.8	10.9	9.3	11.2
Warnemünde	14.6	15.0	16.6	11.5	10.2	9.5	11.1	9.5	10.9	13.2	9.7	9.1	9.0	9.2
Greifswald	13.9	14.9	17.6	13.2	13.7	11.3	12.7	9.7	10.8	13.4	10.5	11.1	10.2	8.8
Ueckermünde	13.7	15.1	17.8	12.7	14.3	10.3	13.6	9.1	10.4	13.5	10.7	10.9	9.1	9.5
Mamitz	13.6	13.9	16.3	14.9	12.4	10.9	15.7	9.3	10.1	13.0	11.0	10.6	10.0	11.7
Neubrandenburg	13.4	14.2	17.1	14.3	15.1	11.2	12.9	9.1	10.1	13.5	11.1	11.3	10.2	10.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	6.2	6.0	8.9	2.5	4.0	7.8	9.0	3.4	4.0	5.5	1.0	0.2	2.5	0.0
St. Peter-Ording	7.0	7.7	9.2	4.8	8.4	8.5	9.2	5.8	4.4	5.7	1.2	0.1	1.8	0.0
Schleswig	5.7	6.5	8.8	3.7	7.1	8.6	8.9	4.2	3.2	3.1	1.4	0.3	0.0	0.0
Kiel	6.4	6.4	9.4	3.2	8.2	8.6	8.6	7.1	5.7	4.8	0.9	0.6	0.0	0.0
Quickborn	5.8	7.0	10.3	1.6	8.1	8.3	9.4	4.5	4.0	3.1	0.6	0.0	0.0	0.0
Lübeck	6.3	6.0	10.2	2.5	8.9	9.3	8.4	6.2	5.6	3.3	0.8	0.0	0.0	0.6
Cuxhaven	6.7	7.0	9.8	6.0	7.4	9.0	9.6	4.8	4.1	5.5	0.0	0.1	0.3	0.0
Emden	5.4	6.8	9.3	3.1	7.4	7.6	7.4	5.1	1.7	6.7	0.8	0.0	0.9	0.0
Bremen	5.8	5.8	9.5	5.3	4.8	8.1	9.3	5.3	3.5	4.3	0.3	0.0	0.0	0.0
Lingen	6.4	6.8	8.8	7.3	6.1	7.6	6.7	4.8	0.3	5.2	1.5	0.1	0.0	0.4
Osnabrück	7.2	6.0	9.5	7.1	6.3	7.2	7.1	5.1	0.6	4.0	1.5	0.0	0.0	0.5
Soltau	6.1	5.8	10.6	4.9	8.5	8.3	8.7	4.3	2.4	3.0	0.1	0.0	0.0	0.0
Lüchow	6.9	5.9	11.2	5.6	9.7	9.3	9.5	5.8	4.8	2.1	0.9	0.0	0.0	1.3
Hannover	7.8	5.4	12.6	7.1	8.1	8.5	8.9	3.8	2.3	3.5	1.1	0.0	0.0	0.0
Braunschweig	7.7	5.4	10.7	6.4	10.1	8.7	9.1	4.2	3.7	3.9	0.4	0.0	0.0	0.3
Göttingen	7.7	5.2	9.8	6.7	9.3	7.8	8.7	4.9	5.3	3.1	0.9	0.0	0.0	0.0
Schwerin	6.5	6.1	11.2	6.2	10.0	9.2	8.6	5.6	3.4	3.4	0.8	0.0	0.0	1.0
Warnemünde	8.3	7.0	11.1	6.8	8.6	8.9	8.2	4.2	4.9	3.3	3.6	0.0	0.0	0.0
Greifswald	7.3	7.2	10.5	9.2	8.2	10.3	7.6	3.9	4.7	3.2	1.4	6.0	0.0	0.0
Ueckermünde	6.0	6.1	10.6	9.7	8.4	8.8	7.4	4.5	3.7	3.0	0.7	8.2	0.0	0.0
Mamitz	7.6	5.8	10.7	7.1	9.1	9.6	8.9	4.7	4.2	1.5	0.2	0.0	0.0	0.7
Neubrandenburg	6.9	6.3	10.0	9.3	7.3	10.2	7.6	4.3	4.5	3.8	0.2	3.6	0.0	0.0
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	2.9	5.3	3.2	1.1	1.7	2.5	2.1	0.0	0.2	1.6	1.2	0.0	1.0	0.0
St. Peter-Ording	4.4	4.2	2.9	2.6	1.2	10.4	3.8	0.7	0.5	1.6	1.1	0.5	1.0	0.3
Schleswig	6.8	2.5	3.3	0.0	3.5	2.3	0.5	0.3	0.8	2.3	1.2	1.1	0.9	0.0
Kiel	7.4	1.0	0.8	0.5	6.6	4.3	0.1	2.5	1.3	2.7	1.4	1.0	0.7	0.3
Quickborn	7.7	0.6	1.2	0.3	16.8	10.6	0.5	2.0	1.4	2.6	1.4	0.7	0.9	0.2
Lübeck	8.9	0.3	0.8	5.9	11.8	10.7	0.8	2.8	1.7	2.9	0.7	0.8	0.4	0.6
Cuxhaven	9.4	2.7	0.3	0.2	2.2	17.9	1.3	0.7	0.7	2.7	0.7	0.3	0.4	0.0
Emden	5.9	1.9	0.4	4.7	0.0	13.9	1.7	1.1	0.3	0.6	0.7	0.3	0.4	0.0
Bremen	10.0	0.9	1.8	2.1	9.5	11.0	0.3	0.4	0.9	2.7	1.2	1.2	0.9	0.9
Lingen	5.8	3.0	0.7	0.5	4.3	12.6	2.0	0.6	1.5	0.7	0.8	0.2	0.3	0.4
Osnabrück	11.5	1.7	1.3	0.7	4.4	12.2	0.5	1.2	1.8	2.5	1.8	0.9	0.5	0.7
Soltau	5.5	0.4	0.4	2.7	18.2	7.7	1.2	1.9	1.4	2.9	1.6	1.2	0.8	1.0
Lüchow	1.8	0.0	0.0	1.3	11.4	13.1	0.4	2.0	1.7	2.2	1.0	0.4	0.0	1.7
Hannover	3.6	0.0	0.1	3.5	22.2	9.7	0.0	2.1	1.6	3.2	1.7	0.9	0.3	1.3
Braunschweig	8.6	0.0	0.3	4.5	16.1	13.5	0.2	2.5	1.8	2.5	1.2	0.5	0.2	1.7
Göttingen	3.1	.	0.8	5.7	22.6	8.6	0.0	2.1	1.8	1.9	1.6	0.4	0.2	0.8
Schwerin	5.1	0.0	0.3	1.3	9.0	11.4	1.7	2.6	1.8	2.7	1.0	0.2	0.2	1.2
Warnemünde	4.2	0.0	1.2	1.6	8.6	17.8	0.2	2.4	2.6	2.2	0.5	0.2	0.1	0.0
Greifswald	2.3	0.0	0.0	0.3	6.8	13.4	0.7	1.3	2.4	2.3	0.4	0.7	0.0	0.0
Ueckermünde	1.3	0.4	5.0	2.0	3.7	.	0.9	1.6	2.7	2.3	0.7	1.1	0.5	0.7
Mamitz	3.8	0.5	0.0	1.0	5.1	11.6	1.5	2.1	1.7	2.0	0.1	0.1	0.0	0.9
Neubrandenburg	1.3	0.0	0.0	0.7	3.7	7.3	0.4	1.6	2.2	1.6	0.1	0.4	0.0	0.0

Woche: 29.04.2002 bis 05.05.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/qf/w/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 06.05. bis 12.05.2002

Nummer: 19

Zeitweise sonnig und zunehmend wärmer; am Freitag und Sonnabend Schauer

Witterung und Pflanzenentwicklung

Am Montag und Dienstag wurde Norddeutschland vom Ausläufer eines Randtiefs über dem Kanal beeinflusst. Damit verbunden waren Regenfälle von meist geringerer Ergiebigkeit. Zu Wochenmitte setzte sich am Rande eines Hochs mit Schwerpunkt über Osteuropa eine Wetterberuhigung durch. Aus östlichen Richtungen gelangte dabei vorübergehend merklich wärmere Luft in unseren Raum. Am Freitag erreichte von Süden her eine gewittrige Störung Niedersachsen, die am Sonnabend nordostwärts vorankam. Sie brachte Schauer und Gewitter unterschiedlicher Ergiebigkeit. Von den unsererseits erfassten Wetterstationen wurden die höchsten Tagessummen in der Nacht zu Sonnabend mit 23,4 mm in Göttingen, am Sonnabend mit 34,6 mm in Hohn bei Rendsburg gemessen. Insgesamt fielen bei großen regionalen Unterschieden verbreitet bis 10 mm, kleinräumig 15 bis 30, örtlich 35 bis 40 mm. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 7 mm in Greifswald und 20 mm am Oderhaff ergab sich eine negative (-20 bis -5 mm), kleinräumig ausgeglichene oder positive klimatische Wasserbilanz. Die Tagesmittel der Lufttemperatur nahmen von Werten um 10 °C am Montag auf bis zu 20 °C am Freitag zu und gingen am Wochenende auf rund 13 °C zurück. Die anfangs nur 9 bis 14 °C erreichenden Höchsttemperaturen stiegen ab Dienstag, beginnend in Niedersachsen, auf 20 bis 26 °C. Bei auflandigem Wind blieb es an der Ostsee mit 11 bis 16 °C merklich kühler. Am Wochenende setzte sich kühlere Luft durch, wobei am Sonntag kaum mehr als 19 °C gemessen wurden. In den Nächten kühlte sich die Luft auf 14 bis 7 °C, zu Wochenbeginn kleinräumig bis 3 °C ab. Auch in Erdbodennähe blieben Spätfröste aus. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 9,6 °C auf Fehmarn und 15,8 °C in Celle. Im Vergleich zu den Normalwerten war es um 1,0 bis 2,5 Grad, in Kiel um 0,5, im Wendland dagegen um 3,0 Grad zu warm. Die Sonne zeigte sich zu Wochenbeginn und am Sonntag kaum länger als 2 Stunden je Tag, sonst bis zu 8, am Mittwoch und Donnerstag bis zu 14 Stunden. Insgesamt wurden 35 bis 50 (70 bis 90 % des langjährigen Durchschnittes), im Weser-Ems-Land nur 20 bis 35 Sonnenstunden (45 bis 70 %) registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume bewegten sich am Montag um 11 °C, ab Mittwoch zwischen 11 und kurzzeitig 20 °C. Sonnenscheinreiche, trockene Witterung brachte um Wochenmitte eine Abtrocknung der Böden im Krumbereich. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe gingen die Wasservorräte kaum unter 80 bis 85 %, in schweren Böden nicht unter 90 % nutzbarer Feldkapazität zurück. Ergiebige Schauer zogen am Freitag und Sonnabend kleinräumig Nässestau nach sich. Bei gesicherter Wasserversorgung und sich spürbar besserem Wärmeangebot kamen Wachstum und Entwicklung gut voran. Davon konnten auch anspruchsvollere Kulturen profitieren. Hohe Sonnenscheindauer ermöglichte zeitweilig gute Assimilationsleistungen. W-Getreide setzte das Schossen fort bzw. befand sich im Ein- oder Zwei-Knoten-Stadium. In Niedersachsen setzte bei W-Roggen und W-Gerste kleinräumig das Ährenschieben ein. S-Getreide befand sich größtenteils in der Bestockung. Winterraps erreichte allgemein die Vollblüte. Die gute Feuchteversorgung verhinderte bei den Wintersaaten bislang eine Minderung der Bestandesdichten. Hackfrüchte zeigten ein ansprechendes Jugendwachstum. Mais lief bei gesicherten Keimtemperaturen gleichmäßig auf. Die Saaten bildeten zwar leistungsfähige, aber weniger tiefgreifende Wurzeln aus. Verbreitet standen neben einer Reihe von Obstarten Flieder und Rosskastanien in Blüte. Die Belaubung in der Natur zeigte deutliche Fortschritte. Mit der vorsommerlich warmen, sonnigen Witterung nahm die Ausbreitung tierischer Schaderreger zu.

Feldarbeiten

Niederschlagsarme Witterung erlaubte ab Dienstag einen zügigen Fortgang der Arbeiten. Ab Freitag zogen Schauer und Gewitter in regional unterschiedlichem Umfang Störungen nach sich. Auf frisch bestellten Flächen entstanden gebietsweise Verschlammungen. Gebietsweise, besonders in Schleswig-Holstein, wurde noch Mais bestellt. Sommergetreide erhielt noch eine Stickstoffdüngung. Pflanzenschutzmassnahmen konzentrierten sich auf den Einsatz von Wachstumsreglern. Tagesmittel der Lufttemperatur von deutlich über 10 °C boten insbesondere ab Dienstag ausgezeichnete Wirkungsmöglichkeiten. Je nach erreichten Ertragserwartungen nahm man die erste Schnittnutzung auf dem Grünland auf. Hierzu ergaben sich von Dienstag bis Donnerstag, mit Ausnahme Niedersachsens auch am Freitag vorteilhafte Trocknungsbedingungen. Bei zeitweise niederschlagsarmer Witterung nahm die Wirksamkeit mechanischer Pflegemaßnahmen in noch nicht geschlossenen Beständen zu. Mit der Erwärmung konnte vorzugsweise in Niedersachsen verstärkt Spargel geerntet werden. Ausbleibende Spätfröste ermöglichten die Aufnahme der Bestellung von anspruchsvollem Fruchtgemüse wie Gurken und Tomaten.

Ausblick

Am Mittwoch vereinzelt Schauer, am Donnerstag und Freitag sonnig und trocken; ab Sonnabend wieder wechselhaft mit Schauern. Höchsttemperaturen 16 bis 20, am Freitag und Sonnabend bis 23 °C; nachts 12 bis 7 °C. Schwacher bis mäßiger, vorübergehend böiger Wind um Südwest, am Freitag aus Nordost.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	12.2	1.9	43.9	84	8.4	-1	11	-3
St. Peter-Ording	11.8	0.9	39.9	76	4.1	-5	9	-5
Schleswig	11.3	0.8	38.9	73	8.8	-3	8	1
Kiel	11.3	0.5	35.9	68	4.1	-7	8	-4
Quickborn	13.3	2.2	36.6	82	9.8	-1	16	-6
Lübeck	13.0	1.4	38.5	77	8.5	-3	15	-7
Cuxhaven	12.6	1.3	32.8	63	10.1	-2	8	3
Emden	12.9	1.7	30.8	67	7.9	-5	9	-1
Bremen	14.3	2.0	33.4	71	0.2	-13	14	-14
Lingen	13.8	1.0	21.9	51	0.4	-13	11	-11
Osnabrück	13.4	0.9	19.9	46	2.2	-9	12	-10
Soltau	14.9	2.7	36.1	75	0.1	-11	19	-19
Lüchow	15.3	3.0	40.6	81	17.3	9	17	0
Hannover	14.6	2.1	37.3	81	5.8	-4	15	-9
Braunschweig	14.9	2.4	43.4	92	1.3	-8	15	-13
Göttingen	13.6	1.3	30.8	72	37.5	26	13	24
Schwerin	14.1	2.3	41.8	79	6.1	-4	18	-11
Warnemünde	13.3	2.4	47.2	82	4.2	-6	16	-12
Greifswald	11.7	1.1	47.2	85	1.8	-8	7	-5
Ueckermünde	13.8	2.2	46.1	84	0.1	-8	20	-20
Mamitz	14.3	2.4	44.8	86	13.7	4	16	-2
Neubrandenburg	13.6	2.5	50.5	94	0.4	-11	16	-16

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
			Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	10.6	10.3	11.0	13.5	13.3	15.0	12.4
Lingen	10.7	14.4	14.5	16.7	17.4	16.2	14.8
Braunschweig	11.9	15.8	15.7	17.0	19.1	18.1	17.2
Neubrandenburg	9.9	10.2	15.5	18.8	19.0	19.7	18.5
10 cm Tiefe:							
Schleswig	10.8	10.4	11.1	13.2	13.3	14.6	12.9
Lingen	10.6	13.7	14.2	16.0	17.0	16.2	14.9
Braunschweig	11.9	15.0	15.0	16.2	17.9	17.5	16.6
Neubrandenburg	10.2	10.1	14.6	17.8	18.4	19.0	18.1
20 cm Tiefe:							
Schleswig	10.6	10.5	10.8	12.1	12.7	13.4	13.2
Lingen	10.6	12.7	13.8	14.9	16.1	16.1	14.9
Braunschweig	11.9	13.5	14.2	15.1	16.5	16.8	16.1
Neubrandenburg	10.2	9.8	12.5	15.4	16.5	17.2	16.9

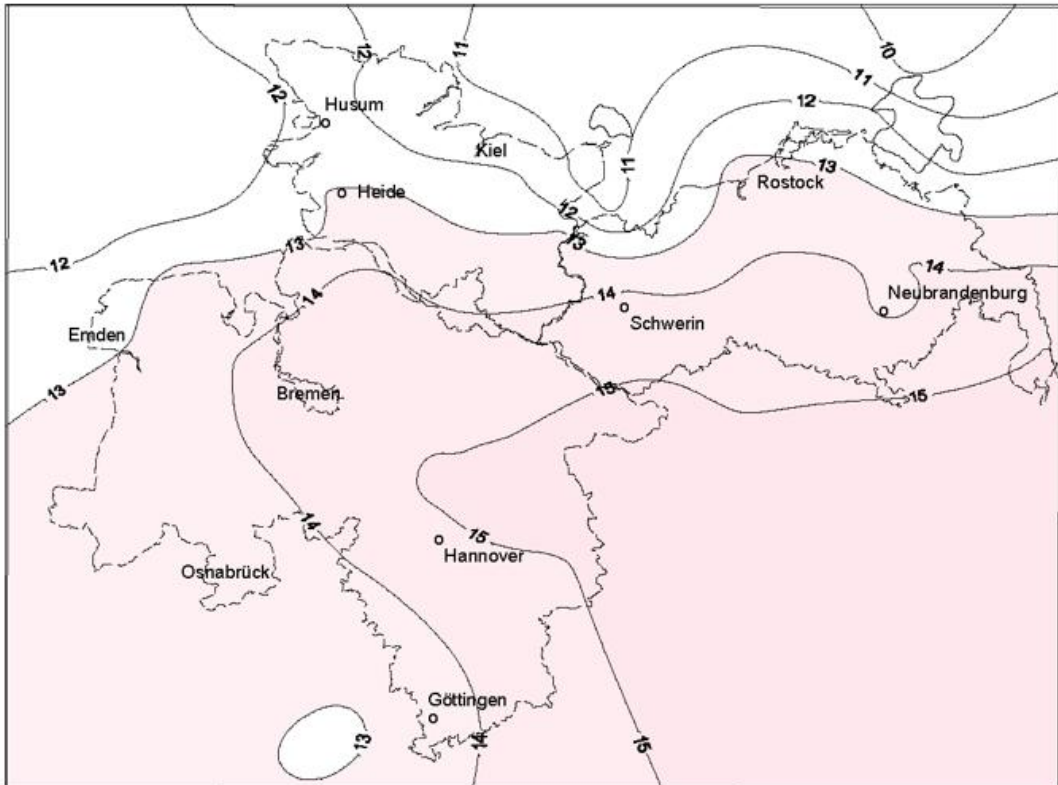
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	99
Lingen	lehm. Sand	100	100	99	97	96	95	94
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	99	95	90	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	97	94	99	99
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	99	99	98
Braunschweig	Lehm	100	100	100	98	95	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	98	100	100

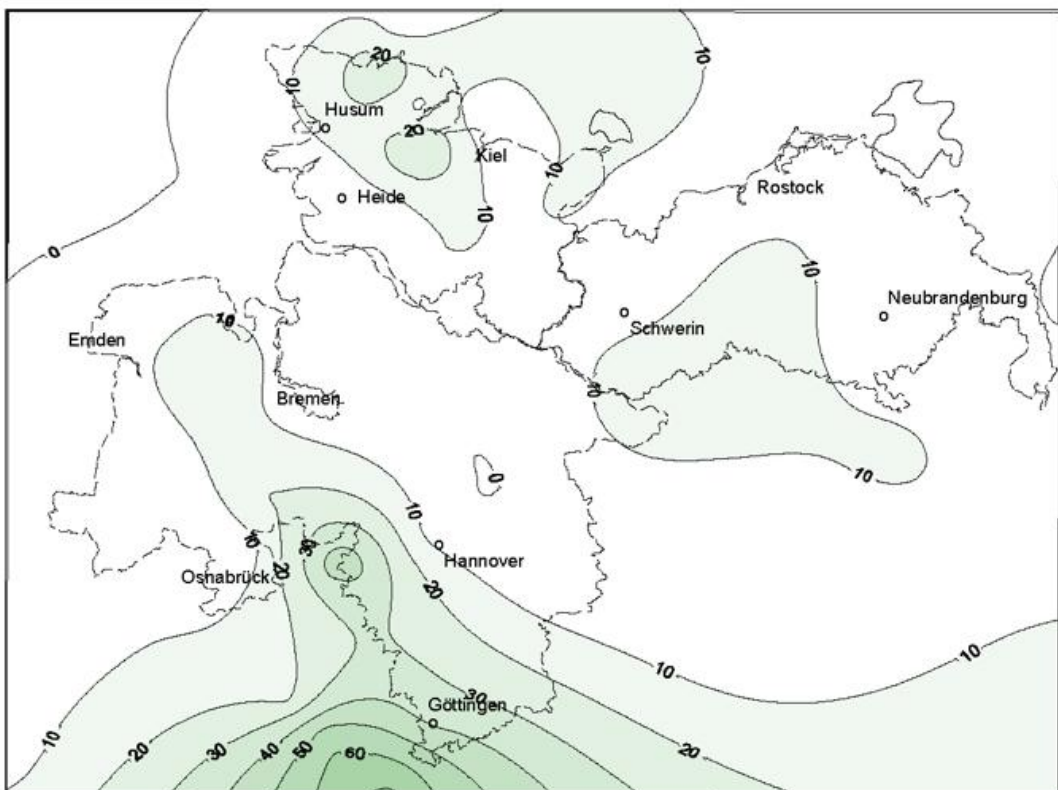
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 06.05. bis 12.05.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.	06.	07.	08.	09.	10.	11.	12.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	14.7	12.6	14.5	21.1	20.2	22.5	12.7	11.2	10.2	10.5	14.8	14.2	14.0	10.7
St. Peter-Ording	13.2	12.1	14.6	21.3	20.9	18.7	12.3	10.5	9.7	10.4	14.7	14.1	12.5	10.8
Schleswig	13.0	11.3	12.1	20.3	16.3	21.0	12.7	10.0	9.3	9.9	13.6	11.7	13.8	10.9
Kiel	11.3	10.5	12.1	19.6	16.2	21.4	12.9	9.3	8.4	9.8	13.2	12.3	14.8	11.3
Quickborn	11.5	11.2	16.4	24.9	23.8	22.9	12.5	9.6	9.4	12.5	16.8	17.2	15.8	11.6
Lübeck	10.5	9.7	14.4	26.8	24.7	25.7	15.6	8.9	8.9	10.9	16.9	16.2	16.4	12.7
Cuxhaven	12.3	11.8	17.1	21.5	22.8	15.6	11.3	10.9	10.1	11.3	15.4	16.0	13.3	10.9
Emden	12.6	15.4	16.0	22.2	23.8	15.4	13.6	10.1	11.3	11.0	16.2	17.1	13.7	10.7
Bremen	12.0	17.4	19.2	24.3	24.4	16.4	13.1	11.0	12.8	13.4	18.0	18.7	14.7	11.8
Lingen	14.0	18.8	16.8	23.5	21.6	15.9	15.3	9.7	13.1	13.2	17.2	16.6	14.5	12.6
Osnabrück	12.8	18.3	16.5	21.8	21.5	16.3	14.4	9.2	11.5	12.6	16.5	16.8	14.5	12.7
Soltau	11.4	17.2	20.8	24.6	25.5	22.0	14.4	11.0	12.4	14.1	18.9	19.5	16.1	12.3
Lüchow	11.8	12.7	22.5	25.1	25.8	23.9	18.0	11.1	11.2	14.9	19.2	20.0	16.3	14.4
Hannover	13.6	19.1	20.2	23.2	23.8	16.9	15.6	10.9	12.8	14.3	17.5	18.2	15.0	13.8
Braunschweig	12.8	18.5	21.0	22.7	23.9	20.2	18.6	10.6	13.1	14.4	17.4	19.0	15.5	14.5
Göttingen	10.0	18.5	20.8	23.5	21.7	17.4	17.8	8.0	10.6	14.9	16.1	16.5	14.8	14.2
Schwerin	11.3	11.3	20.9	26.1	24.6	24.8	15.9	9.7	9.6	14.1	18.2	17.2	16.8	13.4
Warnemünde	9.6	10.6	15.9	25.0	21.5	25.7	16.3	8.6	8.8	12.0	17.5	15.6	17.2	13.3
Greifswald	8.8	9.1	13.1	18.0	15.3	20.7	19.6	7.7	8.2	10.3	12.9	12.3	15.1	15.3
Ueckermünde	9.5	10.9	16.4	27.2	18.2	26.8	20.7	7.8	8.9	12.4	18.3	14.8	18.4	16.1
Mamitz	11.1	10.9	22.4	25.5	26.5	24.9	18.2	9.2	9.1	14.6	18.1	18.5	16.2	14.6
Neubrandenburg	10.5	10.0	22.1	25.2	23.7	24.6	19.2	7.8	8.5	13.8	17.8	15.4	16.6	15.3
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	9.1	7.6	8.4	8.9	9.9	9.1	11.1	0.6	0.2	3.6	13.7	13.8	9.7	2.3
St. Peter-Ording	8.9	8.1	7.6	9.6	9.2	8.7	10.5	1.6	0.0	1.2	13.1	13.6	7.7	2.7
Schleswig	8.6	7.8	8.3	8.3	8.9	8.7	11.2	1.3	0.0	0.5	13.7	13.4	9.0	1.0
Kiel	8.0	7.6	8.1	8.8	8.8	8.7	11.6	0.0	0.0	0.4	12.8	13.3	9.4	0.0
Quickborn	8.6	8.2	8.5	9.4	10.8	10.3	12.4	0.0	0.0	5.0	12.3	12.4	6.9	0.0
Lübeck	7.9	7.7	9.0	8.0	9.4	8.7	12.6	0.0	0.0	3.2	13.5	13.4	8.4	0.0
Cuxhaven	9.3	8.8	7.9	10.3	11.3	12.1	11.3	0.0	0.0	4.2	13.0	13.7	1.7	0.2
Emden	5.6	10.0	5.4	8.6	11.3	13.3	10.1	0.0	3.4	3.1	9.9	8.0	0.0	6.4
Bremen	9.8	10.1	9.5	11.4	13.4	14.5	11.7	0.0	6.5	5.3	9.1	12.4	0.0	0.1
Lingen	4.1	8.8	10.6	11.4	12.1	13.5	10.4	0.2	8.6	1.5	5.3	6.2	0.0	0.1
Osnabrück	5.1	4.5	10.2	11.4	11.7	13.2	11.4	0.0	8.3	2.2	3.5	5.9	0.0	0.0
Soltau	11.3	10.1	9.6	11.9	14.3	13.6	13.0	0.0	4.9	6.6	9.4	9.4	5.8	0.0
Lüchow	10.3	9.9	9.2	10.6	13.1	11.1	11.0	0.0	0.0	5.8	12.3	12.9	5.9	3.7
Hannover	9.1	5.3	10.2	11.2	12.5	14.2	13.4	0.0	9.1	5.3	10.6	9.4	1.8	1.1
Braunschweig	9.5	9.1	10.4	10.0	14.0	13.0	11.6	0.0	9.1	6.6	9.0	11.3	3.9	3.5
Göttingen	6.9	3.4	9.4	9.1	11.9	13.2	9.8	0.0	8.0	5.0	8.0	6.1	1.0	2.7
Schwerin	8.4	7.9	8.6	10.5	10.6	12.0	13.3	0.0	0.0	7.6	13.6	12.7	7.9	0.0
Warnemünde	7.7	7.9	8.9	11.5	10.4	11.2	12.3	0.0	0.0	8.7	14.0	14.0	10.5	0.0
Greifswald	7.1	7.3	8.0	8.6	9.3	9.8	13.1	0.0	0.0	7.2	13.9	14.0	9.4	2.7
Ueckermünde	6.8	7.1	9.4	11.6	11.8	12.3	11.6	0.0	0.0	7.9	13.6	12.7	8.1	3.8
Mamitz	7.8	7.2	8.4	9.0	10.6	9.6	12.8	0.0	0.0	8.2	13.7	13.3	8.7	0.9
Neubrandenburg	6.7	6.6	8.3	10.6	8.6	9.7	12.8	0.0	0.0	8.4	13.9	14.0	10.1	4.1
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	1.8	2.0	.	.	.	4.6	.	0.7	0.4	0.6	3.1	2.8	3.3	0.5
St. Peter-Ording	1.3	2.1	.	.	.	0.7	.	1.0	0.7	0.7	2.7	2.4	0.5	0.7
Schleswig	0.2	4.4	0.0	.	.	4.2	0.0	0.9	0.5	0.2	2.7	1.3	2.2	0.1
Kiel	1.8	1.6	0.0	.	.	0.7	0.0	0.7	0.3	0.2	2.4	1.5	2.3	0.6
Quickborn	0.1	0.0	.	.	.	9.7	.	0.6	0.6	0.7	5.8	4.2	3.5	0.4
Lübeck	0.1	.	.	.	.	8.4	0.0	0.6	0.5	0.8	6.8	3.5	1.8	1.0
Cuxhaven	0.0	0.0	.	.	0.0	10.1	0.0	0.8	0.5	0.6	1.7	2.7	0.9	0.4
Emden	0.0	0.0	.	.	7.2	0.7	.	0.5	0.7	1.0	2.6	2.8	0.4	1.3
Bremen	0.0	.	.	.	0.0	0.2	.	0.7	1.7	1.7	4.0	4.7	0.6	0.7
Lingen	.	.	.	.	0.4	0.0	0.0	0.5	3.3	1.0	3.6	0.8	0.8	1.0
Osnabrück	0.3	.	.	.	1.0	0.9	.	0.7	2.6	0.9	3.2	2.5	1.4	1.0
Soltau	0.1	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	0.6	2.0	2.5	5.3	5.9	1.9	0.9
Lüchow	0.0	0.0	0.0	.	5.2	12.1	.	0.3	0.3	2.4	5.5	5.6	1.8	1.4
Hannover	0.0	.	.	.	2.0	3.8	.	0.7	2.8	1.8	3.6	4.5	0.8	1.0
Braunschweig	1.2	0.0	0.0	.	.	0.1	0.0	0.3	2.1	1.9	3.7	3.9	1.0	1.8
Göttingen	8.6	0.1	.	0.0	23.4	3.7	1.7	0.2	2.2	2.1	4.1	1.9	1.1	1.7
Schwerin	0.9	0.0	.	.	.	5.2	0.0	0.3	0.6	2.1	7.0	4.5	2.1	0.9
Warnemünde	.	0.0	.	.	.	4.2	0.0	0.3	0.4	0.7	5.0	3.2	5.7	0.4
Greifswald	.	0.0	.	.	.	1.8	0.0	0.3	0.3	0.4	1.0	1.2	1.4	2.3
Ueckermünde	0.1	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	0.7	1.6	7.0	1.2	6.3	2.7
Mamitz	1.0	0.0	.	.	.	12.7	.	0.0	0.0	2.4	5.7	6.3	0.6	0.8
Neubrandenburg	0.1	0.1	0.0	.	.	0.2	.	0.0	0.0	2.2	5.5	2.5	4.3	1.6

Woche: 06.05.2002 bis 12.05.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 13.05. bis 19.05.2002

Nummer: 20

Etwas zu mild bei unternormalen Niederschlägen

Witterung und Pflanzenentwicklung

Nach kurzem Zwischenhocheinfluss beeinflusste am Dienstag ein Tiefausläufer den Norddeutschen Raum. An den Folgetagen setzte sich dann wieder Hochdruckeinfluss durch, bevor am Sonnabend-nachmittag und -abend ein Tiefausläufer Niedersachsen sowie in der Nacht zum Sonntag Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern von Südwesten her unseren Raum überquerte. Die Wochensummen des Niederschlags lagen zwischen 0,9 mm im südlichen Niedersachsen (Göttingen) und 13,7 mm im Norden Schleswig-Holsteins (Jagel bei Schleswig), womit die vieljährigen Durchschnittswerte nur in diesem Bereich knapp überschritten wurden. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 10 bis 25 mm fiel die klimatische Wasserbilanz damit durchweg negativ aus. Die anfänglich einsetzende Abtrocknung der Böden wurde zum Wochenende durch die Regenfälle insbesondere in den nördlichen Gebieten wieder unterbrochen. Die Mitteltemperaturen der Woche lagen zwischen 12,2 Grad C auf Rügen und 15,7 Grad C im Raum Bückeburg um ca. 0,5 bis 1,8 Grad knapp über dem vieljährigen Durchschnitt. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten am Donnerstag mit Werten bis zu 25 Grad C im südlichen Niedersachsen ihr Maximum. In der Nacht zum Montag sowie wiederum in der Nacht zum Sonnabend ging die Lufttemperatur gebietsweise auf 1 bis 3 Grad C zurück, auf leichten Standorten kam es örtlich sogar noch zu leichtem Bodenfrost bis minus 1 Grad C (Lübeck, Quickborn). 50 bis 70 Stunden Sonnenschein entsprachen dem vieljährigen Soll der Sonnenscheindauer.

Aufgrund der gesicherten Wasserversorgung und ansteigenden Temperaturen kamen Wachstum und Entwicklung der Kulturen gut voran. Winterraps stand überall in voller Blüte. Winterweizen hatte allgemein das 1- oder 2-Knoten-Stadium erreicht, bei Wintergerste und -roggen hatte verbreitet das Ährenschieben begonnen. Sommergetreide befand sich im Stadium Bestockung/Schossen. Mais war inzwischen fast überall aufgelaufen, Zuckerrüben befanden sich größtenteils in der Blattentwicklung. Die Siloreife des Grünlands wurde allgemein erreicht. Witterungsbedingt entwickelten sich pilzliche und tierische Schädlinge, sodass entsprechende Gegenmaßnahmen ergriffen wurden.

Feldarbeiten

Bei der in Niedersachsen verbreitet anstehenden Siloernte ergaben sich anfänglich noch örtlich Befahrbarkeitsprobleme. Im Laufe der Woche trockneten die Böden jedoch weiter ab, sodass bis Pfingsten der 1. Grünlandschnitt größtenteils eingebracht werden konnte. In den nördlichen Regionen verschlechterten sich die Bedingungen durch die Niederschläge am Wochenende wieder, sodass es hier zu Verzögerungen bei der Grünlandernte sowie bei Ausbringung von Düngergaben und bei Pflanzenschutzmaßnahmen kam.

Ausblick

Mittwoch noch sonnig und warm mit 21 bis 26 Grad C, abends aufkommende Gewitterniederschläge, ab Donnerstag wechselhaft, bei frischen Winden mehrfach Regenschauer, Temperaturen 15 bis 20 Grad C.

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	12.5	0.9	55.5	93	11.2	2	14	-3
St. Peter-Ording	13.1	1.1	62.5	106	5.3	-4	13	-8
Schleswig	13.1	1.4	60.1	98	13.4	2	15	-1
Kiel	13.3	1.8	60.3	99	12.6	3	16	-4
Quickborn	13.9	1.6	53.4	97	8.7	-4	21	-12
Lübeck	13.8	1.5	54.7	91	6.6	-3	21	-14
Cuxhaven	13.8	1.3	60.0	99	5.3	-6	13	-8
Emden	13.6	0.9	47.5	90	0.8	-11	12	-11
Bremen	13.9	0.4	50.9	95	2.5	-8	17	-14
Lingen	15.0	1.4	53.3	106	7.3	-5	19	-12
Osnabrück	15.3	1.8	58.2	113	1.0	-12	21	-20
Soltau	14.2	0.8	45.0	79	3.5	-6	22	-18
Lüchow	14.3	0.8	50.4	84	8.3	0	16	-8
Hannover	15.0	1.4	55.6	98	3.2	-7	18	-15
Braunschweig	15.2	1.5	60.4	104	3.0	-8	21	-18
Göttingen	15.1	1.7	52.2	100	0.9	-12	19	-18
Schwerin	14.1	1.0	51.4	84	9.0	-1	17	-8
Warnemünde	13.2	1.4	64.5	99	4.9	-4	11	-6
Greifswald	13.8	1.6	50.6	80	3.7	-6	13	-10
Ueckermünde	13.9	1.1	48.6	81	5.6	-6	17	-12
Mamitz	14.1	1.1	50.3	83	1.4	-9	17	-16
Neubrandenburg	13.9	1.2	54.5	89	9.4	1	14	-4

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
			Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	13.5	13.0	14.2	16.0	16.6	16.6	15.0
Lingen	17.5	15.9	15.1	18.3	19.2	17.5	16.8
Braunschweig	19.3	17.0	15.8	19.2	19.9	19.2	17.5
Neubrandenburg	20.3	16.4	15.3	18.8	16.2	20.7	14.4
10 cm Tiefe:							
Schleswig	13.4	13.2	14.2	15.9	16.7	16.6	15.5
Lingen	16.9	16.2	15.1	17.6	18.9	17.6	17.0
Braunschweig	18.2	16.8	15.6	17.9	18.9	18.4	17.4
Neubrandenburg	19.1	16.2	15.2	17.8	16.1	19.3	14.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	12.7	13.1	13.4	14.6	15.3	15.5	15.4
Lingen	15.9	16.3	15.0	16.5	18.1	17.7	16.9
Braunschweig	17.0	16.7	15.6	16.7	18.1	17.9	17.4
Neubrandenburg	17.4	16.1	14.8	16.1	15.7	17.2	15.2

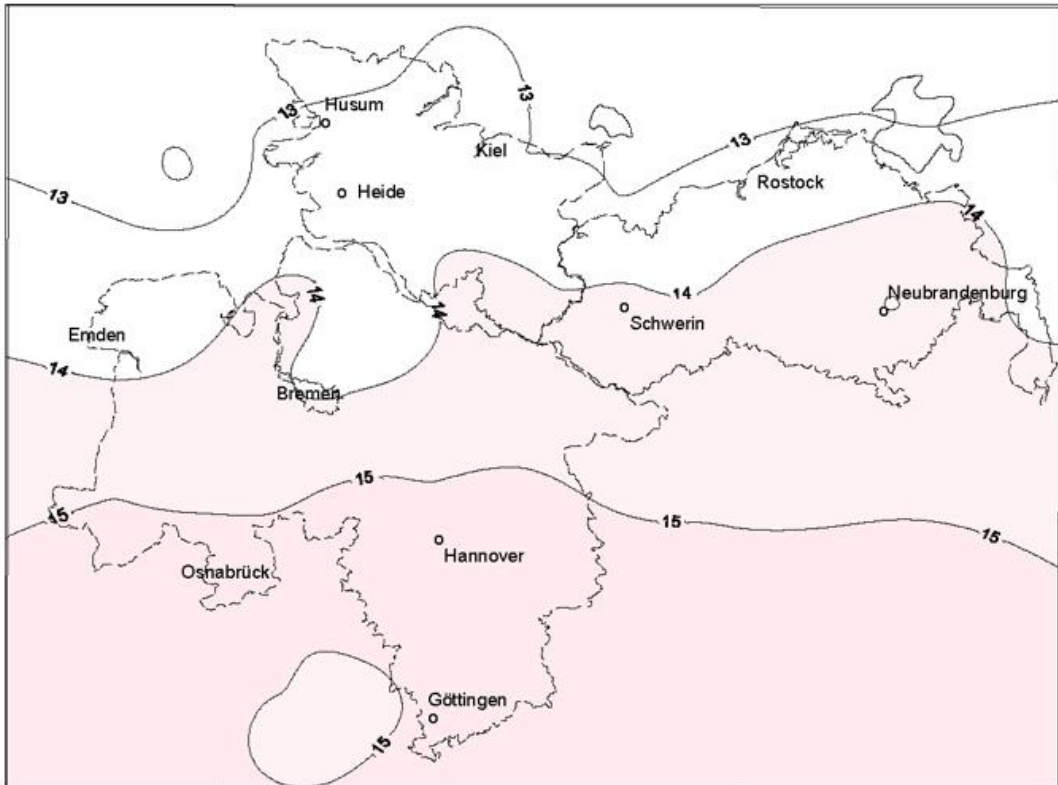
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	99	98	97	95	92	99	98
Lingen	lehm. Sand	90	90	87	82	77	80	78
Braunschweig	lehm. Sand	84	82	79	74	69	67	65
Neubrandenburg	lehm. Sand	88	91	89	86	83	78	83
Schleswig	Lehm	100	100	100	98	97	100	100
Lingen	Lehm	95	95	93	90	87	89	88
Braunschweig	Lehm	92	90	88	85	82	81	79
Neubrandenburg	Lehm	94	96	95	92	91	88	91

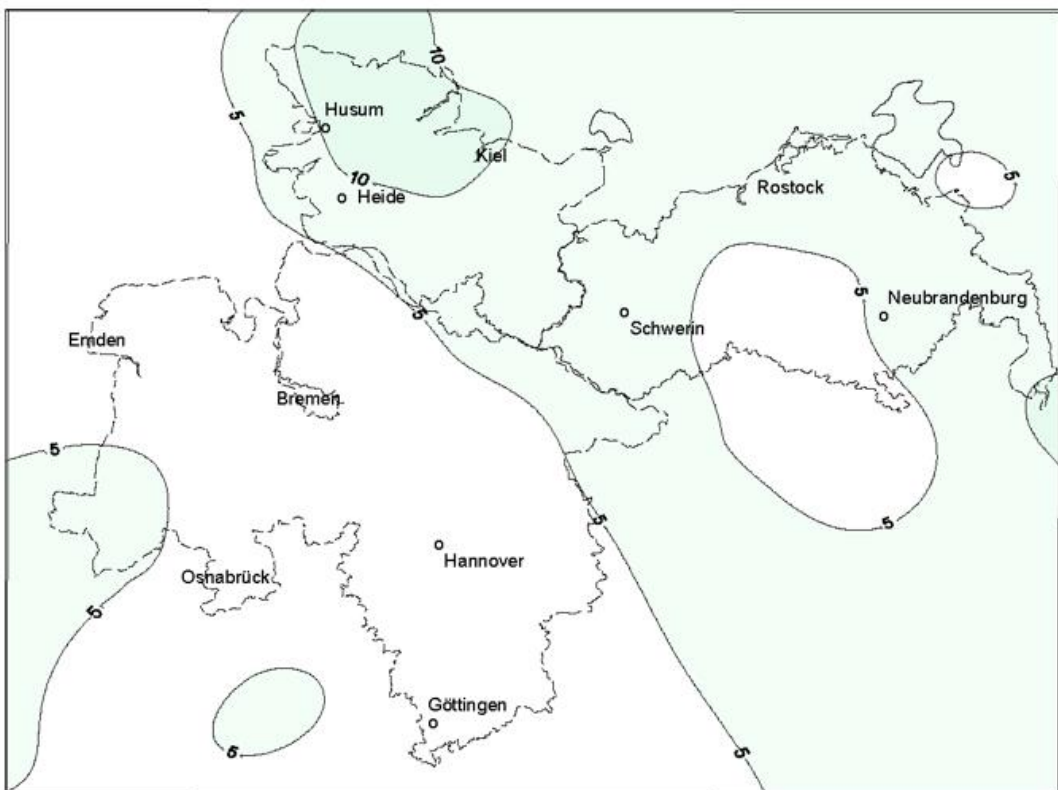
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 13.05. bis 19.05.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	17.5	15.9	15.2	17.5	15.0	19.4	17.2	11.0	12.6	12.5	13.2	11.5	13.7	13.3
St. Peter-Ording	18.1	15.7	14.4	15.7	13.9	21.0	16.1	12.6	13.5	12.7	13.3	12.0	14.4	13.1
Schleswig	17.2	16.5	16.3	19.1	17.6	18.9	18.3	11.5	13.1	12.5	14.2	13.0	14.0	13.5
Kiel	16.3	17.6	17.0	19.9	16.7	18.7	18.2	11.4	13.7	13.0	14.9	12.4	13.9	14.0
Quickborn	20.0	17.2	16.0	20.8	18.8	21.0	18.2	13.2	14.3	13.2	15.4	12.8	14.2	14.3
Lübeck	19.6	18.6	17.1	22.4	19.2	22.4	17.4	13.2	14.1	12.7	16.0	12.5	13.9	14.1
Cuxhaven	18.1	15.9	15.3	19.1	13.3	19.9	17.8	13.5	14.2	13.4	14.5	11.9	15.0	14.1
Emden	20.2	17.2	17.5	20.4	15.8	19.7	18.7	13.0	14.7	13.8	14.8	10.3	13.6	14.7
Bremen	20.1	17.4	16.6	22.5	18.1	20.1	19.0	13.6	13.9	13.1	15.5	12.5	14.3	14.6
Lingen	21.5	16.7	19.5	23.7	21.7	20.4	18.7	16.2	14.2	13.9	16.6	15.1	14.3	14.7
Osnabrück	21.6	17.2	18.5	24.2	21.1	20.4	18.4	15.9	14.2	13.9	17.4	15.7	15.1	15.0
Soltau	21.2	17.9	16.5	22.9	18.3	22.6	17.5	14.0	14.4	13.1	16.1	12.6	15.2	14.2
Lüchow	20.3	18.0	16.8	23.2	17.8	21.0	17.1	15.0	14.8	13.2	16.8	12.2	14.3	14.1
Hannover	20.8	18.4	16.8	23.1	19.5	20.2	18.7	15.2	15.0	13.5	16.7	14.5	15.3	14.9
Braunschweig	20.7	18.6	17.0	23.7	21.0	20.7	17.4	15.7	14.8	13.5	17.2	15.3	15.7	14.3
Göttingen	20.4	17.6	17.8	24.7	23.5	22.3	17.7	15.6	14.0	13.2	16.2	16.8	15.7	14.3
Schwerin	18.9	17.6	16.3	21.5	16.6	20.6	15.9	14.0	14.6	12.6	16.4	12.1	14.8	13.9
Warnemünde	14.3	20.2	15.9	19.9	15.3	17.0	13.8	12.3	14.2	12.6	14.6	12.6	13.4	12.9
Greifswald	16.7	21.9	17.0	21.5	14.7	18.7	14.4	13.2	15.3	13.3	15.8	12.5	13.4	12.8
Ueckermünde	17.4	23.7	18.0	21.5	16.0	19.4	15.6	14.0	15.1	13.4	15.9	12.5	13.6	13.1
Mamitz	20.1	19.1	17.8	23.6	18.5	21.3	16.5	13.9	14.9	13.3	16.8	12.1	14.1	13.6
Neubrandenburg	19.8	21.1	17.0	21.1	16.5	20.0	14.5	14.4	15.2	12.9	15.9	12.1	13.9	12.7
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	2.3	9.9	9.5	11.4	9.1	5.2	11.9	13.8	3.3	6.9	5.1	9.9	12.7	3.8
St. Peter-Ording	5.4	10.0	11.2	12.3	10.3	7.2	12.0	13.9	4.1	7.2	11.5	9.7	10.8	5.3
Schleswig	4.9	10.2	9.1	11.2	10.3	6.3	11.9	14.1	2.2	8.2	8.6	10.6	13.1	3.3
Kiel	3.4	10.0	8.9	11.2	9.5	3.9	11.7	13.7	1.8	8.4	9.1	12.2	13.2	1.9
Quickborn	3.6	12.3	9.3	10.9	8.7	3.2	12.1	12.8	2.3	4.6	12.6	7.8	10.7	2.6
Lübeck	6.4	9.3	7.9	11.5	8.4	2.6	12.1	13.0	2.6	5.3	12.7	7.2	13.0	0.9
Cuxhaven	7.9	13.1	10.9	12.0	10.3	11.5	12.4	13.6	2.8	7.2	13.3	8.9	10.1	4.1
Emden	3.8	12.8	10.6	11.2	5.2	6.8	12.7	9.0	4.7	2.6	14.1	8.5	5.5	3.1
Bremen	3.2	13.4	8.7	7.7	6.9	7.6	11.4	11.5	3.4	3.1	12.5	9.5	6.9	4.0
Lingen	10.6	12.5	9.7	8.5	8.9	9.6	10.7	9.1	3.8	5.7	13.4	13.6	3.3	4.4
Osnabrück	9.8	12.2	9.5	8.8	10.3	9.8	11.1	11.7	4.4	5.8	14.0	13.3	4.3	4.7
Soltau	4.4	13.2	9.4	8.3	8.0	7.2	11.8	11.6	2.3	3.2	12.5	5.6	9.7	0.1
Lüchow	8.6	13.1	8.5	10.7	8.3	4.8	12.2	12.5	2.5	5.5	11.6	5.8	12.0	0.5
Hannover	7.9	13.7	10.2	9.1	8.2	8.8	12.7	10.1	4.6	4.5	13.0	14.1	7.0	2.3
Braunschweig	9.3	13.0	9.3	10.4	10.4	9.1	12.2	10.7	5.0	7.1	13.9	14.3	8.6	0.8
Göttingen	11.5	12.1	8.5	6.9	8.9	9.7	12.3	7.2	5.1	5.9	13.4	12.4	6.6	1.6
Schwerin	9.3	12.4	8.6	11.9	9.5	6.0	12.1	8.1	3.1	6.5	11.9	7.4	13.9	0.5
Warnemünde	9.7	11.1	9.6	12.2	11.0	7.7	12.5	14.3	5.4	10.6	7.3	12.0	14.9	0.0
Greifswald	10.9	9.5	9.8	11.8	10.8	6.3	10.2	9.9	7.2	9.7	5.0	5.6	13.2	0.0
Ueckermünde	11.3	8.6	9.9	10.5	9.3	6.0	9.0	7.8	6.8	7.7	5.5	6.0	14.8	0.0
Mamitz	9.5	11.0	9.5	11.4	9.0	4.7	12.1	9.3	4.3	5.8	11.4	6.4	13.0	0.1
Neubrandenburg	11.0	11.1	9.1	10.1	9.3	5.7	10.6	9.3	5.7	8.6	8.8	7.0	15.1	0.0
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	0.2	0.8	.	0.0	9.8	0.4	3.0	1.3	1.5	1.6	1.4	3.6	1.5
St. Peter-Ording	.	0.1	0.0	.	.	5.2	0.0	3.4	1.0	1.2	1.0	1.4	4.3	0.9
Schleswig	.	1.2	0.6	.	.	11.1	0.5	2.7	1.5	2.0	1.7	2.4	3.1	1.2
Kiel	.	4.3	0.6	.	.	7.1	0.6	2.2	2.4	2.5	2.9	1.7	3.3	1.2
Quickborn	.	0.2	.	.	.	8.5	.	3.5	2.3	1.4	3.5	3.1	4.8	2.2
Lübeck	.	0.0	0.0	.	0.0	6.6	0.0	3.1	2.5	2.4	3.9	3.0	4.9	1.3
Cuxhaven	.	2.2	0.0	.	.	3.1	0.0	2.1	1.8	1.4	2.2	1.0	3.2	1.2
Emden	0.0	0.0	0.0	.	.	0.8	0.0	2.5	1.9	1.5	2.5	1.3	1.7	0.9
Bremen	0.0	1.4	.	.	.	1.0	0.1	2.8	2.2	1.8	3.9	2.0	2.3	1.8
Lingen	0.4	2.0	0.0	.	.	4.9	.	3.7	1.5	2.4	4.6	3.6	1.7	1.4
Osnabrück	0.2	0.7	.	.	.	0.1	.	3.7	2.4	2.4	4.9	3.6	1.8	2.3
Soltau	.	1.0	0.0	.	.	2.5	0.0	3.8	2.4	1.8	4.5	2.6	4.8	1.7
Lüchow	.	1.8	0.0	.	.	5.8	0.7	2.6	2.3	1.8	3.5	1.2	4.3	0.6
Hannover	.	0.3	0.0	.	.	2.9	0.0	2.8	2.8	1.9	4.2	2.4	2.5	1.8
Braunschweig	.	1.1	0.0	.	.	1.4	0.5	3.0	2.7	2.3	4.3	3.7	2.9	1.8
Göttingen	.	0.6	.	.	.	0.3	.	2.5	2.1	2.9	4.9	3.7	1.5	1.7
Schwerin	.	4.5	0.0	0.0	0.0	1.3	3.2	2.5	2.7	2.0	3.6	1.9	4.3	0.4
Warnemünde	.	3.7	0.0	.	.	0.1	1.1	1.9	1.8	1.6	2.2	1.7	1.9	0.3
Greifswald	.	0.1	2.6	0.0	.	.	1.0	1.8	1.6	1.2	3.0	1.3	3.3	1.1
Ueckermünde	0.0	4.6	0.6	.	.	.	0.4	2.4	2.2	1.5	3.4	2.2	4.1	1.4
Mamitz	.	0.7	0.0	.	.	0.3	0.4	2.3	2.5	1.8	3.7	2.3	4.0	0.4
Neubrandenburg	.	4.0	0.5	.	0.0	0.0	4.9	2.2	1.0	1.7	2.7	2.0	3.9	0.0

Woche: 13.05.2002 bis 19.05.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 20.05. bis 26.05.2002

Nummer: 21

Verhältnismäßig warm, dabei anfangs freundlich, ab Wochenmitte wechselhaft

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Beginn der Berichtswoche sorgte ein Hoch über Osteuropa für freundliches Wetter in Norddeutschland. Im Laufe des Mittwochs griffen von Westen her die Ausläufer eines westeuropäischen Tiefdrucksystems mit Schauern und Gewittern auf Niedersachsen und Schleswig-Holstein über und erreichten am Donnerstag und Freitag auch Mecklenburg-Vorpommern. Während am Sonnabend nur vereinzelt Schauer auftraten, kam es am Sonntag an der Nordseeküste und in Mecklenburg-Vorpommern gebietsweise zu schauerartigen Regenfällen. Die Wochensummen des Niederschlags lagen im mittleren Schleswig-Holstein, im nordöstlichen Niedersachsen sowie weiten Bereichen Mecklenburg-Vorpommerns mit 15 bis 30 mm merklich über den langjährigen Mittelwerten. In den übrigen Teilen Norddeutschlands blieben die Niederschlagssummen gebietsweise auch unter den Mittelwerten. Bei Wochensummen der potentiellen Verdunstung (nach HAUDE) von 15 bis 25 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche verbreitet negativ, besonders in Mecklenburg-Vorpommern vielfach auch schwach positiv. Die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe änderten sich im Laufe der Woche nur wenig und lagen zwischen 55 und 95% nFK. Die Wochenmitteltemperaturen der Luft erreichten Werte zwischen 15 und 16°C und lagen damit 2 bis 3 Grad über dem langjährigen Mittel. Die Höchsttemperaturen stiegen in der ersten Wochenhälfte auf 20 bis 28°C, ab Donnerstag nur noch auf 16 bis 21°C. Die nächtlichen Tiefsttemperaturen schwankten zwischen 9 und 15°C. Als Tagesmitteltemperaturen in der Krume wurden Werte zwischen 14 und 24°C gemessen. Die Sonne schien im Laufe der Woche 44 bis 60 Stunden lang, dies waren 87 bis 121% der langjährigen Normalwerte. Aufgrund der verhältnismäßig warmen Witterung und der allgemein guten Bodenwasserversorgung konnte das Wachstum und die Entwicklung während der Berichtswoche in allen Kulturen zügig ablaufen. Auf bereits abgeernteten Grünlandflächen setzte rasch der erneute Aufwuchs ein. Die Vollblüte des Raps war vielerorts beendet, nur im mittleren und nördlichen Schleswig-Holstein standen die Bestände teilweise noch in Vollblüte. Winterroggen und Wintergerste hatten in der Berichtswoche verbreitet die Phasen des Ährenschiebens bzw. des Blühbeginns erreicht. Winterweizen befand sich im 2-Knoten-Stadium, örtlich wurde auch schon das Ährenschieben festgestellt. Beim Sommergetreide wurden die Phasen des Schossens oder des 1-Knoten-Stadium, vereinzelt auch schon das 2-Knoten-Stadium beobachtet.

Feldarbeiten

Die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten konnten zu Wochenanfang ohne witterungsbedingte Störungen durchgeführt werden. Erst ab Wochenmitte kam es zeitweise zu Behinderungen der Arbeiten durch schauerartige Regenfälle. Während der weitgehend trockenen Zeitabschnitte, besonders zu Wochenbeginn und zum Wochenende hin, wurde auf restlichen Grünlandflächen der erste Schnitt zur Silagebereitung durchgeführt. Auf abgeernteten Flächen erfolgte die Ausbringung von Gülle. Die anstehenden Pflanzenschutzmaßnahmen, wie die Ährenbehandlung im Wintergetreide sowie die Unkrautbekämpfung im Sommergetreide und Mais, wurden nur vorübergehend durch Regen oder stärkeren Wind behindert. Wintergetreide erhielt gebietsweise eine weitere Düngergabe.

Ausblick

Zunächst teils sonnig, teils wolkgig und einzelne Schauer, zum Wochenende überwiegend sonnig und weitgehend trocken, Höchsttemperaturen 17 bis 22°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 8 bis 13°C, schwacher bis mäßiger, vorübergehend auffrischender Wind aus West bis Süd. Wg

Hinweis

Voraussichtlich ab dem 1. Juni 2002 hat der DWD im Internet eine neue Homepage. Der Wochenbericht kann dann auf folgendem Weg abgerufen werden: „Wir über uns -> Geschäftsfelder -> Landwirtschaft -> Unsere Leistungen -> Zugriff für berechtigte Benutzer“ oder weiterhin direkt unter dem üblichen Dateinamen (<http://www.dwd.de/protect/gflw/sg/archiv.html>).

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	15.2	3.1	42.9	84	17.9	7	15	2
St. Peter-Ording	15.8	3.2	60.3	121	3.6	-6	19	-16
Schleswig	15.4	3.2	51.2	105	15.3	3	16	-1
Kiel	15.7	3.6	52.6	93	9.9	0	21	-11
Quickborn	16.0	2.7	48.2	101	39.6	29	22	17
Lübeck	16.0	2.8	51.5	92	14.2	4	24	-10
Cuxhaven	16.2	3.2	53.2	106	3.3	-8	23	-20
Emden	15.2	2.0	50.8	103	12.4	1	16	-4
Bremen	15.9	2.2	54.2	121	9.0	-4	22	-13
Lingen	15.9	1.9	48.7	110	5.6	-8	22	-16
Osnabrück	15.8	2.1	44.5	100	3.8	-13	20	-16
Soltau	15.7	2.4	44.1	98	29.4	15	25	5
Lüchow	16.2	2.6	43.8	90	12.8	-3	20	-7
Hannover	16.1	2.5	42.7	94	14.9	1	20	-5
Braunschweig	16.0	2.4	44.7	97	12.8	-3	19	-6
Göttingen	15.1	1.5	36.1	86	17.8	4	19	-1
Schwerin	16.3	3.1	52.4	106	15.2	2	22	-7
Warnemünde	16.0	3.4	50.2	92	19.5	6	18	1
Greifswald	15.7	2.8	55.8	100	21.7	8	18	4
Ueckermünde	16.4	3.1	53.3	103	21.8	7	22	0
Mamitz	15.9	2.9	42.9	88	23.5	10	18	5
Neubrandenburg	15.6	2.6	48.5	87	18.4	7	17	2

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw.	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
		%	Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	15.6	17.0	18.8	16.2	16.6	14.9	15.9
Lingen	19.4	20.6	20.1	18.9	17.8	15.7	15.2
Braunschweig	19.5	20.5	22.3	16.8	17.6	16.6	16.2
Neubrandenburg	19.7	21.0	24.0	22.4	16.0	17.4	13.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	15.5	16.7	18.3	16.5	16.6	15.3	15.7
Lingen	18.8	20.1	20.0	18.9	18.1	16.0	15.5
Braunschweig	18.5	19.4	21.0	17.4	17.1	16.6	16.0
Neubrandenburg	18.9	19.8	22.3	21.5	16.5	17.3	13.9
20 cm Tiefe:							
Schleswig	15.0	15.6	16.8	16.6	16.1	15.5	15.3
Lingen	17.8	19.2	19.6	18.7	18.1	16.5	15.9
Braunschweig	17.7	18.6	19.9	18.2	16.9	16.7	16.0
Neubrandenburg	16.9	17.9	19.9	20.2	17.0	16.6	14.4

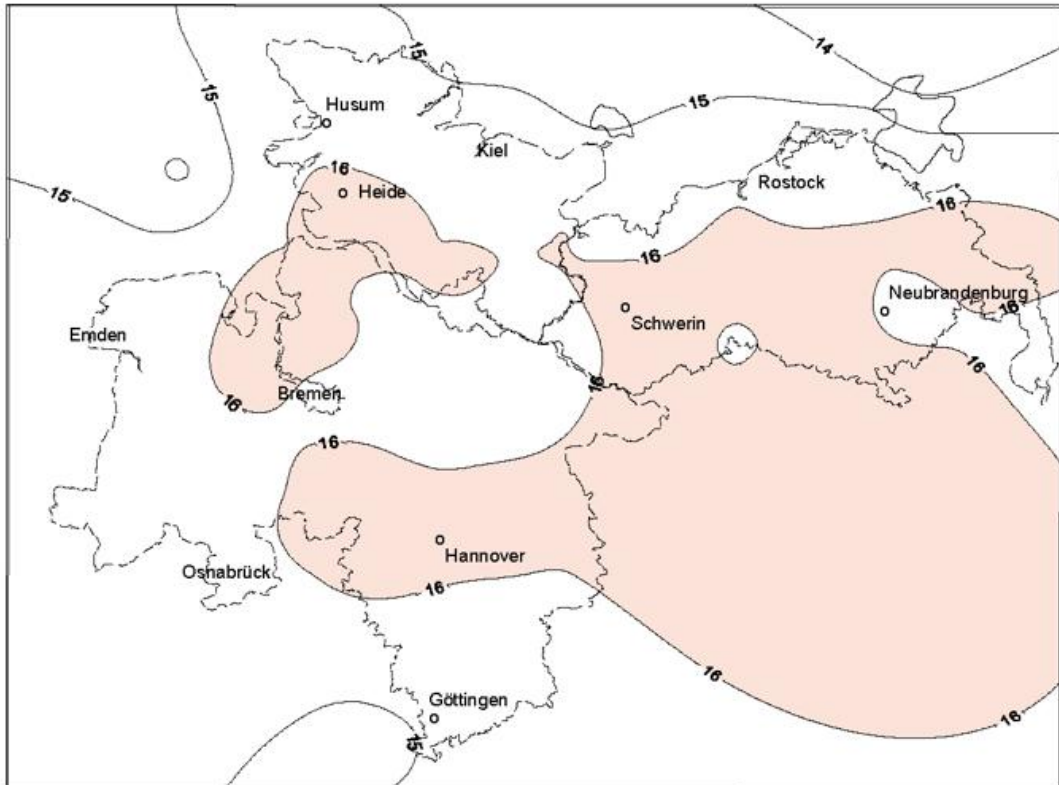
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	96	93	91	99	97	95	94
Lingen	lehm. Sand	73	67	64	62	59	56	54
Braunschweig	lehm. Sand	62	57	52	62	59	56	55
Neubrandenburg	lehm. Sand	81	77	71	74	76	76	77
Schleswig	Lehm	99	97	97	100	100	99	98
Lingen	Lehm	84	80	78	77	75	73	72
Braunschweig	Lehm	77	74	71	78	76	74	73
Neubrandenburg	Lehm	89	87	83	85	86	86	87

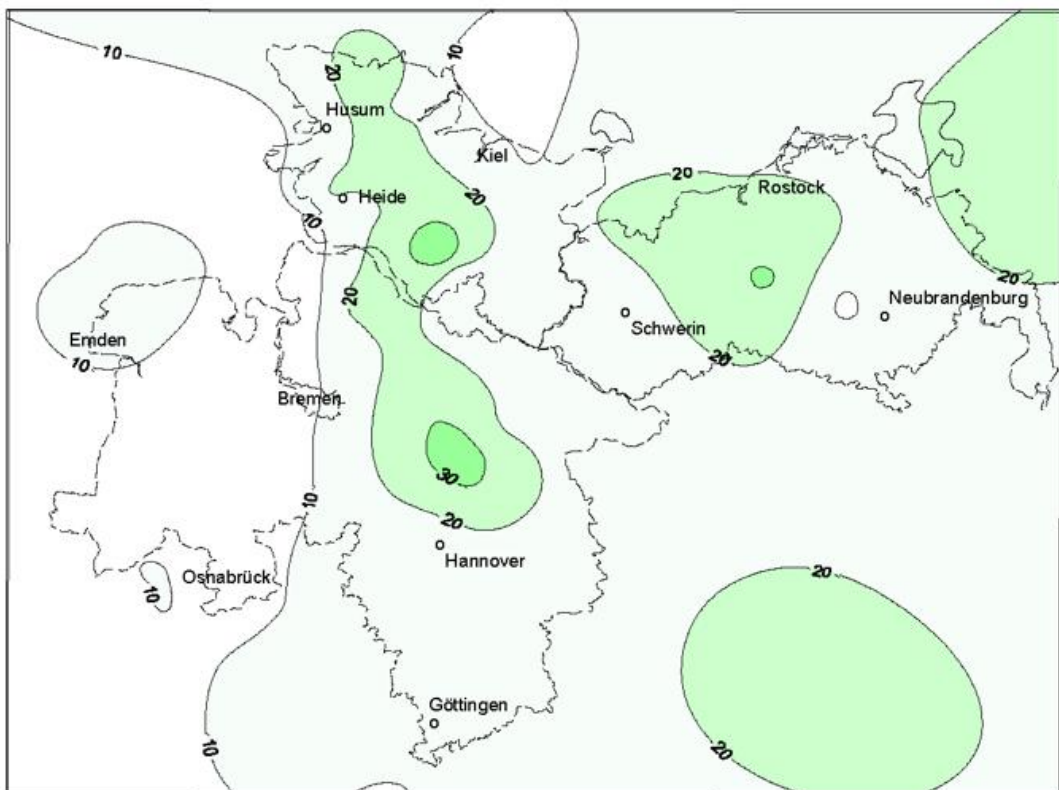
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 20.05. bis 26.05.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	21.3	21.1	25.6	17.2	18.5	15.7	18.3	15.7	16.5	19.0	14.9	14.3	12.7	13.4
St. Peter-Ording	21.6	22.7	25.4	17.0	19.3	15.5	19.7	16.4	17.8	18.1	15.0	15.4	12.9	14.7
Schleswig	20.6	21.0	26.3	17.0	20.2	16.3	18.5	15.1	16.2	19.5	14.7	15.0	13.1	13.9
Kiel	21.3	22.0	26.4	19.4	20.5	18.2	19.4	15.9	17.1	20.1	15.0	14.7	13.6	13.5
Quickborn	21.0	22.1	27.2	16.0	19.6	16.7	20.0	16.4	17.9	20.0	14.5	15.2	13.5	14.4
Lübeck	23.6	24.4	28.1	18.3	20.5	18.1	21.8	16.1	17.1	20.2	15.2	15.3	14.0	13.9
Cuxhaven	21.4	23.1	26.8	18.1	20.1	16.5	19.6	16.6	18.0	19.6	15.2	15.7	13.4	14.6
Emden	22.3	23.3	24.4	18.6	19.7	16.4	18.4	15.9	18.0	18.0	15.2	14.5	12.8	12.1
Bremen	22.3	23.0	26.3	16.1	19.8	16.2	19.9	17.6	18.0	19.5	14.7	15.2	12.6	13.4
Lingen	23.9	24.8	24.1	19.6	19.7	16.7	17.9	17.7	19.3	18.5	15.9	14.5	12.5	13.0
Osnabrück	22.6	23.7	24.9	16.8	19.5	17.1	19.3	17.3	18.7	18.8	14.6	14.9	12.7	13.3
Soltau	22.2	23.4	28.4	15.0	20.6	16.7	20.6	16.6	17.9	19.3	13.6	15.5	13.1	13.8
Lüchow	19.6	23.2	26.8	18.4	19.7	18.1	19.1	16.4	17.5	20.3	15.5	15.6	14.6	13.5
Hannover	21.2	23.1	27.2	14.8	20.3	16.3	20.3	17.0	17.8	19.4	14.0	16.1	13.6	14.8
Braunschweig	21.4	22.3	27.0	16.4	19.9	17.2	18.2	16.7	17.8	20.0	14.0	15.7	14.1	13.9
Göttingen	21.4	22.3	26.6	15.4	20.0	17.1	19.4	15.6	16.2	18.0	13.9	15.7	13.4	12.6
Schwerin	20.4	23.0	26.7	19.8	19.2	17.9	17.8	15.8	17.7	20.9	16.5	15.0	14.6	13.6
Warnemünde	20.2	22.5	26.4	23.1	18.0	18.6	16.9	15.0	16.9	20.4	16.5	14.8	15.1	13.5
Greifswald	18.0	21.0	26.3	24.8	17.2	21.1	13.3	13.5	15.8	19.2	18.5	14.8	16.0	12.2
Ueckermünde	17.7	24.2	27.0	24.2	15.8	20.3	13.4	14.8	17.1	20.5	19.3	14.7	15.7	12.7
Mamitz	20.9	23.2	26.1	23.1	18.9	18.9	15.6	15.5	16.7	19.7	17.6	14.9	15.2	11.9
Neubrandenburg	19.4	21.7	25.4	25.2	17.0	19.4	12.7	14.0	15.9	19.8	18.5	14.7	15.0	11.5
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	9.5	11.5	13.5	14.8	9.4	12.0	7.1	7.0	14.6	11.4	0.8	3.1	6.0	0.0
St. Peter-Ording	11.2	13.2	13.1	13.5	12.3	12.2	9.5	10.8	13.9	8.8	2.0	7.6	5.6	11.6
Schleswig	10.2	11.7	12.7	15.0	11.8	11.1	9.6	2.7	13.5	10.9	0.1	6.7	6.0	11.3
Kiel	9.0	11.8	14.6	15.1	11.4	11.7	8.8	6.7	13.9	11.0	0.2	3.2	5.9	11.7
Quickborn	9.1	11.6	14.3	15.3	11.4	11.2	6.4	6.6	12.7	11.1	0.0	3.4	5.0	9.4
Lübeck	9.2	9.3	11.6	15.1	12.2	11.4	5.8	7.0	12.6	12.6	0.0	2.3	5.3	11.7
Cuxhaven	12.4	13.0	14.6	14.0	13.1	11.0	9.4	6.7	13.5	9.8	1.6	6.0	6.3	9.3
Emden	7.9	11.4	14.8	13.5	9.8	10.2	6.6	11.0	13.7	4.5	3.7	7.5	4.3	6.1
Bremen	11.2	12.1	13.9	13.4	12.1	9.3	7.4	12.9	13.9	8.6	0.1	4.8	4.4	9.5
Lingen	10.6	12.7	15.6	13.2	10.8	8.9	8.8	11.8	13.5	3.8	3.7	4.0	4.8	7.1
Osnabrück	11.6	12.6	13.0	13.0	11.2	9.7	7.7	6.8	13.9	6.3	0.6	4.0	4.4	8.5
Soltau	11.6	11.1	12.6	14.4	12.2	10.9	6.1	4.5	12.9	9.5	0.0	3.5	3.6	10.1
Lüchow	12.1	10.6	13.8	14.4	12.4	12.6	6.5	1.9	11.6	12.8	0.2	3.0	4.3	10.0
Hannover	13.6	10.3	12.5	14.6	12.5	11.5	8.5	1.5	13.1	8.7	0.0	4.2	2.9	12.3
Braunschweig	12.2	10.6	14.1	14.9	12.0	13.2	8.5	5.6	14.9	11.5	0.1	2.3	1.9	8.4
Göttingen	11.5	9.6	10.7	14.2	12.3	12.9	6.1	2.0	11.3	10.1	0.0	4.5	1.1	7.1
Schwerin	11.3	11.3	14.3	15.7	12.1	12.4	9.3	5.7	13.1	13.3	0.3	2.8	7.9	9.3
Warnemünde	11.4	9.8	14.0	15.4	13.1	12.9	11.1	7.9	14.6	12.8	2.9	1.8	6.0	4.2
Greifswald	8.8	7.9	12.2	13.7	13.9	13.1	11.0	13.6	13.8	13.1	8.5	1.3	5.5	0.0
Ueckermünde	11.4	8.4	13.0	14.9	14.0	12.4	12.2	12.6	13.8	13.4	10.0	0.9	2.6	0.0
Mamitz	9.7	7.6	12.0	13.7	12.6	12.6	6.8	6.0	11.4	13.0	3.3	2.5	5.6	1.1
Neubrandenburg	9.9	7.0	13.8	13.1	14.2	13.0	10.7	9.5	13.4	13.8	6.1	2.3	3.4	0.0
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	.	7.7	1.2	0.2	0.4	8.4	2.4	2.7	3.8	1.2	2.4	0.4	2.6
St. Peter-Ording	.	.	3.0	0.0	0.0	0.6	0.0	2.8	4.1	3.9	1.1	2.8	0.9	3.7
Schleswig	0.0	.	4.5	8.0	1.8	0.7	0.3	1.4	2.8	5.1	0.3	3.2	1.7	1.7
Kiel	.	.	2.8	5.2	1.8	0.1	0.0	3.1	3.4	5.2	0.6	3.3	3.0	2.1
Quickborn	.	.	27.4	8.4	1.8	.	2.0	3.0	4.0	5.9	0.0	3.3	2.4	3.9
Lübeck	.	.	0.0	13.0	1.2	.	.	4.4	4.6	5.4	0.7	3.1	2.6	3.4
Cuxhaven	.	.	1.8	0.7	0.2	0.4	0.2	2.9	4.1	5.8	1.1	3.7	1.9	3.6
Emden	.	.	9.6	0.0	0.1	0.7	2.0	3.4	4.1	2.5	1.5	3.1	1.3	0.4
Bremen	.	.	4.6	3.3	0.4	0.2	0.5	3.8	3.9	4.1	0.8	3.1	1.9	4.1
Lingen	.	.	1.3	0.0	1.0	0.2	3.1	5.1	5.2	3.3	1.9	3.2	2.2	0.7
Osnabrück	.	.	1.9	1.2	0.4	.	0.3	3.6	4.5	4.3	0.6	2.8	2.4	2.0
Soltau	0.0	.	15.3	11.1	0.2	0.0	2.8	3.2	4.8	7.0	0.5	3.6	1.9	3.9
Lüchow	.	.	0.0	12.8	0.0	0.0	.	2.0	4.0	5.7	0.7	2.7	2.7	2.0
Hannover	0.0	.	9.9	5.0	0.0	0.0	0.0	3.3	3.4	5.2	0.3	3.0	1.3	3.8
Braunschweig	.	.	0.8	10.3	0.0	0.0	1.7	2.9	3.7	5.0	0.2	2.4	2.7	2.0
Göttingen	.	.	10.3	7.4	0.1	0.0	.	2.6	3.1	3.9	0.3	3.4	1.6	3.6
Schwerin	0.0	.	0.0	12.1	3.1	0.0	0.0	2.9	4.7	5.6	1.6	2.4	3.0	2.0
Warnemünde	.	.	.	14.1	3.4	0.0	2.0	1.7	4.4	5.4	1.1	1.7	2.3	1.7
Greifswald	.	.	.	2.4	5.4	0.9	13.0	2.0	3.1	5.4	2.1	1.1	3.6	0.3
Ueckermünde	0.0	.	.	0.2	8.3	1.7	11.6	2.3	5.3	6.2	3.8	0.7	2.8	0.4
Mamitz	.	.	0.0	23.5	0.0	0.0	0.0	2.6	4.0	4.2	2.0	2.1	2.9	0.6
Neubrandenburg	0.0	.	.	6.6	3.3	2.2	6.3	1.9	3.4	5.0	3.2	1.1	1.8	0.3

Woche: 20.05.2002 bis 26.05.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 27.05. bis 02.06.2002

Nummer: 22

Leicht wechselhaft, am Wochenende durchweg sonnig, meist noch gesicherte Wasserversorgung

Witterung und Pflanzenentwicklung

Am Rande eines Tiefdruckgebietes mit Schwerpunkt über den Britischen Inseln herrschte bis nach Wochenmitte leicht wechselhafte Witterung. Mehrfach stellte sich kurzzeitig Zwischenhocheinfluss ein. Zum Wochenende brachte Hoch „Wolfgang“ über Mitteleuropa sonniges, trockenes Wetter. Zunächst gab es an allen Tagen gebietsweise Schauer, die aber nur örtlich mehr als 2 bis 5 mm, am Freitag bis zu 12 mm Regen brachten. Von den unsererseits erfassten Wetterstationen wurden die höchsten Tagessummen am Montag mit 13 mm in Göttingen sowie am Freitag mit 15,3 mm in Laage (südöstlich von Rostock) gemessen. Insgesamt fielen mit schauerbedingt kleinräumigen Unterschieden 1 bis 18 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 10 mm auf Fehmarn und 25 mm in Celle ergab sich eine verbreitete negative (-20 bis -5 mm), kleinräumig ausgeglichene klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur schwankten allgemein zwischen 12 und 16 °C. Die Höchsttemperaturen erreichten je nach Sonnenscheindauer überwiegend 17 bis 24 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft je nach Bewölkungsverhältnissen auf 13 bis 6, in der Lüneburger Heide bis 2 °C ab. Am Wochenende trat hier ganz vereinzelt sogar leichter Frost in Erdbodennähe (-1 °C) ein. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 12,5 in Göttingen und 15,1 °C in Waren/Müritz. Dies wich meist nur wenig von den Normalwerten ab. Im Raum Göttingen war es um 1,7 Grad zu kalt. Die Sonne zeigte sich mit Ausnahme des Dienstags für mindestens 5 Stunden je Tag. Insgesamt wurden 55 bis 65, an der Ostsee bis zu 75 Sonnenstunden (105 bis 135 % des langjährigen Durchschnittes) registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume bewegten sich zwischen 15 und 21 °C und sicherten damit optimale Voraussetzungen für Nährstoffmobilisierung und Gefügebau. Leicht wechselhafte Witterung mit gelegentlichen Schauern und allmählich steigende Verdunstungssummen sorgten verbreitet für einen Rückgang der Bodenwasservorräte. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen in Sandböden unter Gras und Rüben allgemein 70 bis 90 %, unter Getreide nur 35 bis 70 %, in schweren Böden meist noch mindestens 70 bis 75, unter Getreide 60 % nutzbarer Feldkapazität vor. Bei allgemein noch gesichertem Feuchtebedarf konnten nahezu alle Kulturen zufriedenstellende Ertragsleistungen erbringen. Zeitweilig vorteilhafte Sonnenscheindauer steigerte die Assimilationsleistungen. Während Winterweizen zunehmend das Ährenschieben erreichte, gingen Winterroggen und Wintergerste zur Blüte über. Sommergetreide befand sich größtenteils im 1- oder 2-Knoten-Stadium. In Niedersachsen setzte teilweise auch das Ährenschieben ein. Vorzugsweise auf Sandböden begann in begrenztem Umfang eine Minderung der Bestandesdichten. Winterraps hatte die Blüte vor allem in Schleswig-Holstein und den Küstenregionen noch nicht vollständig abgeschlossen. Hackfrüchte setzten das Jugendwachstum fort. Allmählich begann das Schließen der Bestände. Für den Nachwuchs auf abgeernteten Grünlandflächen bestanden günstige Voraussetzungen. Bei zeitweilig sonniger Witterung nahm die Ausbreitung tierischer Schaderreger zu. Vielerorts standen besonders Robinie und Schwarzer Holunder in Blüte.

Feldarbeiten

Die anstehenden Feldarbeiten unterlagen nur kleinräumigen Störungen durch Schauer. Im Vordergrund stand die erste Schnittnutzung auf dem Grünland. Hierfür bestanden zunächst meist mittlere, besonders am Wochenende gute bis sehr gute Trocknungsbedingungen. Bei der Silagebereitung empfahl sich ein mehrfaches Wenden des Erntegutes während sonniger Abschnitte. Heubereitung war vielerorts erst am Wochenende möglich. Pflanzenschutzmassnahmen konzentrierten sich auf den Einsatz von Herbiziden (Hackfrüchte, Mais), Wachstumsreglern (Sommergetreide) und Insektiziden. Pralle Sonne schränkte die Spritzarbeiten zeitweilig zur Mittagszeit ein. Zeitweilig nachlassende Schauerneigung verbesserte die Wirksamkeit mechanischer Pflegemaßnahmen in noch nicht geschlossenen Beständen. Von kleinräumigen Ausnahmen (Gemüse) abgesehen, blieb der Beregnungsbedarf bislang gering.

Ausblick

Wechsel von längeren sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung, kleinräumig Schauer oder Gewitter. Höchsttemperaturen von Werten um 25 °C am Mittwoch auf 18 bis 22 °C ab Sonntag zurückgehend; nachts 15 bis 10 °C. Schwacher bis mäßiger Wind aus Ost bis Nordost. Weiterer Bodenfeuchterückgang; vorwiegend günstige Trocknungsbedingungen.

Swi

Hinweis

Der DWD hat im Internet demnächst eine neue Homepage. Der Wochenbericht kann dann auf folgendem Weg abgerufen werden: „Wir über uns -> Geschäftsfelder -> Landwirtschaft -> Unsere Leistungen -> Zugriff für berechtigte Benutzer“ oder weiterhin direkt unter dem üblichen Dateinamen (<http://www.dwd.de/protect/gflw/sg/archiv.html>).

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	13.6	0.7	60.3	114	5.2	-6	13	-8
St. Peter-Ording	14.3	0.9	60.9	118	1.4	-10	14	-12
Schleswig	14.1	1.0	62.3	120	9.7	-4	19	-9
Kiel	14.6	1.6	73.3	148	0.9	-12	19	-18
Quickborn	14.0	0.2	50.6	104	7.3	-6	19	-12
Lübeck	14.2	0.5	62.5	125	5.2	-6	20	-15
Cuxhaven	14.1	0.4	55.4	103	13.7	2	12	2
Emden	13.3	-0.4	66.7	131	13.5	2	16	-2
Bremen	13.4	-1.1	57.7	118	4.0	-10	18	-14
Lingen	14.3	-0.5	61.3	133	9.1	-5	23	-14
Osnabrück	14.1	-0.5	59.9	130	4.1	-11	22	-18
Soltau	13.8	-0.5	56.2	113	5.5	-11	21	-16
Lüchow	14.3	-0.3	55.7	105	8.6	-4	16	-8
Hannover	14.0	-0.7	61.2	125	2.6	-15	18	-15
Braunschweig	14.0	-0.7	57.8	114	3.2	-12	18	-15
Göttingen	12.7	-1.7	56.1	118	17.1	-2	16	1
Schwerin	14.5	0.2	66.7	124	18.7	7	18	0
Warnemünde	14.5	0.9	71.9	125	11.0	0	11	0
Greifswald	14.4	0.1	67.0	116	12.3	3	15	-2
Ueckermünde	14.3	-0.1	60.6	110	10.2	-6	14	-4
Mamitz	14.5	0.2	61.1	114	4.5	-8	20	-15
Neubrandenburg	14.1	-0.3	63.1	110	8.9	-5	19	-10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	18.0	18.7	18.0	15.8	13.5	15.6	17.8
Lingen	16.9	17.6	16.5	16.4	17.0	17.5	20.2
Braunschweig	16.6	16.3	16.9	17.6	17.6	18.8	20.6
Neubrandenburg	19.2	20.3	20.2	19.4	16.1	15.9	20.9
10 cm Tiefe:							
Schleswig	17.5	18.7	17.9	15.9	14.4	15.6	17.6
Lingen	16.4	17.5	16.7	16.3	16.9	17.1	19.4
Braunschweig	16.2	16.0	16.6	16.9	17.2	17.8	19.5
Neubrandenburg	18.1	19.6	19.8	18.7	16.0	15.4	19.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	16.4	17.5	17.6	16.3	15.0	15.1	16.3
Lingen	16.1	17.2	16.9	16.2	16.8	17.0	18.6
Braunschweig	16.1	16.0	16.3	16.4	16.9	17.2	18.5
Neubrandenburg	16.2	18.1	18.5	17.9	16.4	15.1	17.5

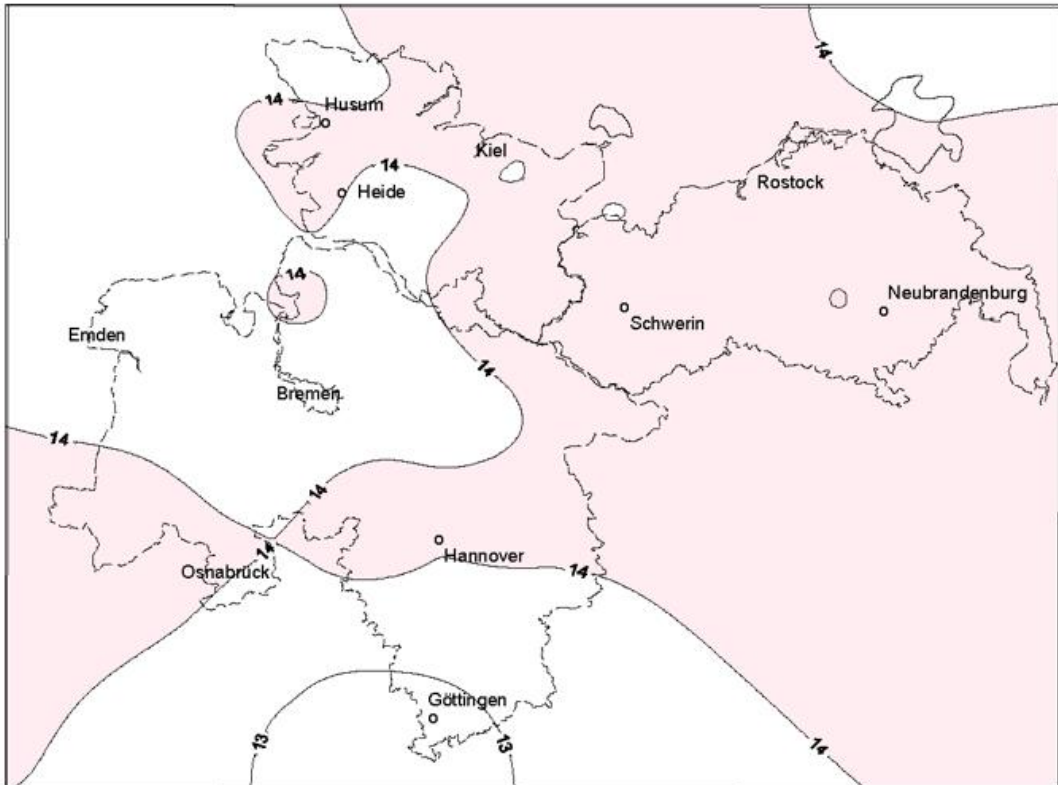
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	89	85	83	80	89	85	81
Lingen	lehm. Sand	58	57	55	55	53	49	44
Braunschweig	lehm. Sand	55	54	51	46	42	39	34
Neubrandenburg	lehm. Sand	77	75	74	71	79	76	70
Schleswig	Lehm	95	92	91	89	95	92	90
Lingen	Lehm	74	74	73	72	71	69	66
Braunschweig	Lehm	73	72	70	67	65	62	59
Neubrandenburg	Lehm	87	85	85	83	88	86	82

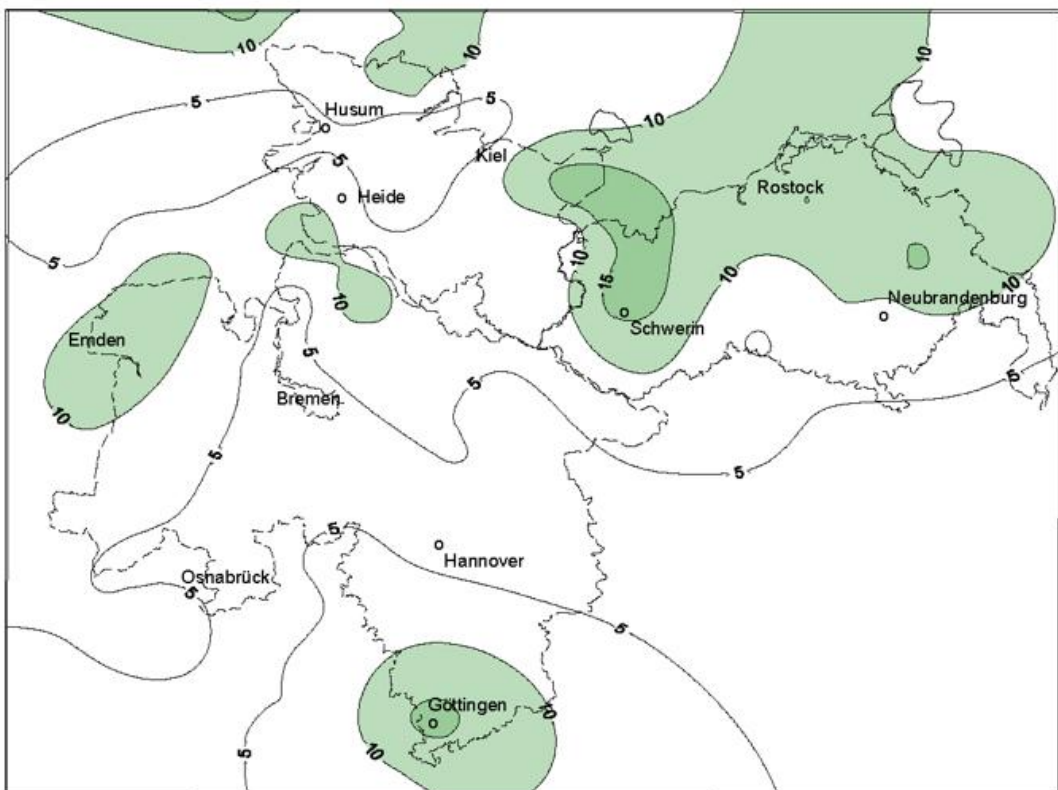
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 27.05. bis 02.06.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	27.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	27.	28.	29.	30.	31.	01.	02.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	18.3	18.2	16.9	16.7	15.3	16.6	20.7	14.5	15.0	13.8	13.1	11.4	12.4	14.7
St. Peter-Ording	18.8	17.3	16.9	17.0	16.1	16.1	21.2	15.0	14.9	14.2	13.7	13.2	13.5	15.3
Schleswig	20.1	20.4	19.1	17.8	15.6	18.5	20.1	15.3	16.3	14.8	12.8	11.5	13.2	15.1
Kiel	21.3	20.4	20.1	18.7	17.3	18.6	20.0	15.8	16.4	15.4	13.7	12.2	13.4	15.2
Quickborn	20.9	19.4	19.0	17.3	15.8	18.4	21.9	15.5	15.7	14.5	12.6	11.2	13.1	15.5
Lübeck	21.6	22.1	21.7	20.3	18.0	19.4	21.9	15.4	16.5	15.0	13.3	11.7	12.7	14.8
Cuxhaven	19.2	17.1	18.0	17.6	15.1	15.0	21.6	15.1	14.8	14.3	12.7	11.9	13.0	16.8
Emden	19.5	17.7	17.2	17.6	16.3	17.2	21.8	13.4	14.1	13.1	13.1	12.6	12.4	14.7
Bremen	19.8	17.1	18.7	18.4	17.1	18.5	21.9	14.7	13.9	13.2	12.3	12.3	12.1	15.1
Lingen	19.6	19.8	17.5	18.7	19.1	19.3	23.7	14.7	15.2	13.4	13.4	13.8	12.9	16.6
Osnabrück	19.4	19.0	18.0	19.5	19.3	18.6	22.3	14.5	14.4	13.6	13.5	13.7	12.7	16.0
Soltau	20.7	19.0	18.6	18.3	16.9	19.2	22.7	14.6	14.8	13.8	13.0	12.2	12.3	15.7
Lüchow	20.7	19.6	20.2	18.3	18.1	18.7	22.5	14.7	15.9	15.1	13.6	12.5	12.4	15.9
Hannover	19.9	17.2	17.9	18.8	18.6	18.2	21.3	14.9	13.6	13.9	13.9	14.0	12.2	15.3
Braunschweig	19.3	16.8	17.6	18.7	19.2	18.3	21.1	13.9	14.1	14.1	13.8	13.9	12.8	15.2
Göttingen	18.0	16.7	17.8	18.8	19.1	18.5	21.1	12.4	12.4	12.6	12.7	13.3	12.0	13.4
Schwerin	20.5	20.8	20.8	18.6	17.0	18.5	20.9	15.0	16.3	15.5	13.6	11.9	13.1	15.9
Warnemünde	17.8	17.4	20.0	19.3	17.4	16.8	17.9	14.4	14.9	15.0	14.5	13.1	14.3	15.5
Greifswald	19.3	18.6	19.6	18.5	18.8	17.1	20.0	14.3	14.9	15.4	15.0	13.1	13.0	15.4
Ueckermünde	19.5	17.8	20.6	19.5	18.7	17.6	20.3	14.6	15.0	15.3	14.6	12.3	13.0	15.5
Mamitz	20.7	21.3	22.4	18.8	18.4	18.2	22.2	15.0	16.5	16.0	13.7	12.6	12.5	15.3
Neubrandenburg	21.0	20.3	20.8	18.3	17.6	16.8	20.8	14.8	15.5	15.6	13.9	12.1	12.4	14.7
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	9.8	12.7	9.1	9.7	8.7	7.5	5.9	12.0	0.2	7.5	10.1	2.9	14.4	13.2
St. Peter-Ording	8.6	12.8	10.8	11.3	12.0	11.4	8.7	12.9	0.6	7.9	7.7	6.4	11.7	13.7
Schleswig	10.3	12.9	12.8	8.9	8.7	7.9	8.4	11.0	5.1	6.2	6.4	5.4	12.8	15.4
Kiel	9.1	12.3	12.8	9.0	9.2	6.5	7.0	11.4	9.9	6.9	8.0	8.3	14.3	14.5
Quickborn	7.6	12.1	8.3	8.5	6.7	5.2	4.1	10.0	0.1	6.3	6.4	5.1	10.0	12.7
Lübeck	8.0	12.2	11.1	8.0	7.2	4.6	5.8	11.6	6.7	7.0	8.2	4.7	11.1	13.2
Cuxhaven	9.6	13.0	11.1	10.5	8.7	10.0	11.7	8.5	0.1	6.3	5.1	6.2	13.5	15.7
Emden	5.9	11.5	10.9	9.8	10.5	7.8	5.2	13.5	4.8	4.8	8.8	8.4	11.3	15.1
Bremen	7.6	12.0	6.8	6.4	8.8	4.1	4.1	8.8	2.2	6.9	8.2	5.8	10.8	15.0
Lingen	8.9	11.9	11.2	8.1	9.5	4.9	7.6	9.4	3.5	4.3	7.7	9.9	12.2	14.3
Osnabrück	8.6	11.6	11.1	9.0	8.6	5.4	7.4	7.6	4.3	3.0	9.6	8.2	13.0	14.2
Soltau	7.3	12.0	8.1	7.4	9.2	4.9	5.2	8.9	1.2	8.7	7.9	3.3	11.6	14.6
Lüchow	7.4	12.6	11.2	6.7	8.5	6.1	6.8	8.6	2.0	8.8	9.6	4.7	9.0	13.0
Hannover	10.3	11.8	9.6	9.2	9.2	5.4	5.8	8.0	0.9	8.6	11.6	7.6	10.3	14.2
Braunschweig	8.8	12.1	10.3	8.7	9.7	7.8	7.2	6.7	0.4	8.6	9.8	6.1	12.1	14.1
Göttingen	6.1	11.1	6.3	5.1	6.6	5.2	3.6	3.3	3.4	7.0	8.5	7.1	11.8	15.0
Schwerin	9.1	12.6	13.1	8.4	9.2	7.4	9.0	9.1	10.3	7.0	9.2	3.7	13.1	14.3
Warnemünde	9.6	12.8	12.2	10.5	10.4	11.7	12.9	7.8	12.7	6.7	11.2	5.6	12.0	15.9
Greifswald	8.9	11.6	12.1	11.0	11.0	8.2	8.5	8.6	9.7	4.5	11.3	6.3	10.7	15.9
Ueckermünde	9.4	13.6	12.1	10.3	8.7	8.1	8.7	9.4	5.1	4.6	9.0	5.9	11.2	15.4
Mamitz	6.7	12.5	12.2	8.9	8.4	6.6	8.0	8.9	5.2	8.5	8.8	4.2	11.0	14.5
Neubrandenburg	9.2	11.1	11.5	8.7	8.4	7.3	7.3	8.4	6.7	5.5	9.4	5.4	12.2	15.5
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.1	0.1	0.0	0.0	5.0	.	.	2.8	0.7	1.8	1.7	1.1	1.7	3.2
St. Peter-Ording	0.6	0.0	0.2	0.1	0.5	.	.	2.9	1.0	2.0	1.9	1.4	1.8	2.5
Schleswig	0.0	0.0	0.0	0.1	9.6	.	.	3.8	3.5	1.7	2.3	1.8	2.7	3.3
Kiel	0.0	0.3	0.4	0.0	0.2	.	.	3.4	3.7	2.2	2.6	1.9	2.6	2.7
Quickborn	1.0	0.2	0.4	0.2	5.5	.	.	4.6	2.2	2.3	3.0	0.2	2.8	4.2
Lübeck	0.7	0.0	0.0	2.8	1.7	.	.	4.5	4.3	0.8	2.8	0.6	3.0	3.9
Cuxhaven	7.9	0.0	0.0	3.2	2.6	.	.	2.0	1.0	2.7	0.6	1.5	1.2	2.9
Emden	0.5	2.0	3.7	7.0	0.3	.	.	3.2	1.2	2.4	2.4	1.1	1.8	3.6
Bremen	0.6	0.9	0.0	2.2	0.3	.	.	3.5	1.0	3.4	2.4	1.5	2.9	3.7
Lingen	3.0	2.7	0.6	2.8	0.0	.	.	3.2	2.9	2.7	2.6	3.7	2.8	5.2
Osnabrück	3.3	0.1	0.4	0.3	.	.	.	3.3	2.1	2.9	3.1	3.1	3.2	4.5
Soltau	1.2	0.3	0.0	1.9	2.1	.	.	4.4	2.8	2.3	2.4	1.5	3.0	5.0
Lüchow	3.7	0.0	0.0	0.5	4.4	.	.	3.7	1.0	1.1	2.6	1.1	2.9	3.9
Hannover	1.0	0.2	0.0	.	1.4	.	.	3.2	0.7	2.1	2.6	2.7	2.5	3.7
Braunschweig	2.9	0.3	0.0	.	0.0	.	.	2.6	1.4	1.9	3.4	2.2	2.7	3.8
Göttingen	13.0	3.0	1.1	.	0.0	.	.	1.8	0.6	0.8	2.9	3.2	2.9	3.7
Schwerin	3.6	.	0.0	1.4	13.7	.	.	3.4	3.0	2.3	3.1	0.2	3.3	3.0
Warnemünde	0.0	.	4.0	0.1	6.9	.	.	1.6	0.9	2.1	2.8	0.8	1.7	1.5
Greifswald	0.0	.	1.7	0.1	10.5	.	.	1.7	0.7	1.6	2.7	2.6	2.4	2.9
Ueckermünde	.	.	2.7	.	7.5	0.0	.	2.1	1.5	1.6	2.9	0.5	2.4	3.1
Mamitz	1.6	0.0	0.0	0.0	2.9	.	.	3.2	3.9	2.8	2.1	0.6	2.9	4.0
Neubrandenburg	0.0	.	0.0	.	8.9	.	.	3.6	2.3	3.3	2.5	0.9	2.5	3.9

Woche: 27.05.2002 bis 02.06.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm